

1. Schulchronik.

Reifeprüfung zu Ostern 1894. An der schriftlichen Prüfung, die in den Tagen vom 8. bis 14. Februar stattfand, nahmen mit Genehmigung des hohen Königlichen Kultusministeriums 65 von 66 Schülern der I. Klasse teil. Einer hatte bald nach der Anmeldung die Schule verlassen. Die drei Abteilungen Ia, Ib und Ic fertigten ihre Arbeiten in allen Fächern getrennt unter Aufsicht des Lehrers, der im Laufe des Jahres den Unterricht erteilt hatte. Die Aufgaben in Ia waren folgende:

Im *Deutschen*: Vorzüge und Schattenseiten der Fabriken.

Im *Französischen*: Franz der Erste (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen*: Einführung der Buchdruckerkunst in England (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Mathematik*: 1) In einer regelmässig dreiseitigen Pyramide ist die Grundkante a cm und die Höhe $a\sqrt{6}$ cm lang. Wieviel ccm sind von der Pyramide wegzunehmen, wenn der Restkörper ein regelmässiger Vierflächner über derselben Grundfläche werden soll? $a = 15,3989$. 2) In einen gegebenen Kreis ein Rechteck zu beschreiben, in welchem sich zwei zusammenstossende Seiten wie $m:n$ verhalten. 3) $\sqrt[3]{6+x} = 6 - \sqrt[3]{66-x}$. 4) Zwei Felder in Form von Rechtecken haben einen gleichen Flächeninhalt von 3696 qm. Wie lang und breit ist das erste Feld, wenn das andere 7 m länger, aber 4 m weniger breit ist?

Im *kaufmännischen Rechnen*: 1) Kalkulation über Anis-Öl von Hongkong über Hamburg nach Leipzig (cif gehandelt). 87 Kisten: Brutto 4580 kg. 1 Kiste = $\frac{1}{2}$ Picul à $133\frac{1}{3}$ £ engl. à 5 sh 2 d per £ engl. + Kommission $1\frac{1}{2}\%$, reduziert à 20,50. — Ab Fracht auf $4\frac{1}{2}$ tons à £ 2.5. — p. to., umger. 20,40. + Spesen in Hamburg \mathcal{M} 51.20; + Seefracht: £ 12.7.5 à 20.30; Fracht von Hamburg nach Leipzig \mathcal{M} 2.80 p. 100 kg auf 4580 kg; Bahnversicherung $\frac{1}{2}\%$ auf \mathcal{M} 32000 und 10% imagin. Gewinn; Rollgeld 20 δ p. 100 kg; Zoll auf 87 Kisten à 40 kg Netto à \mathcal{M} 20.— p. 100 kg; ein Telegramm: 7 Worte à \mathcal{M} 7.—; Kleine Spesen \mathcal{M} 11.10. + Zinsenverlust 5% auf 6 Monate. Hier gewogen: 1 Kiste Netto 36 kg; wieviel kostet 1 kg fco. Leipzig? 2) Welchen Wert haben in Leipzig am 24. April folgende Platzwechsel, diskontiert mit $3\frac{1}{2}\%$ Disk., $\frac{1}{3}\%$ Prov. und $\frac{1}{2}\%$ Ctg. \mathcal{M} 872.50 per 9. Mai; \mathcal{M} 675.— per 17. Mai; \mathcal{M} 1412.50 per 1. Juni; \mathcal{M} 500.— per 10. Juni und \mathcal{M} 1861.20 per 4. Juli. 3) Leipzig hat an Rotterdam fl. h. 9375.— per 1. Sept. zu zahlen und remittiert den Betrag am 19. August in Wiener Papier, welches es à 162.30 k. S. eingekauft hat, und das Rotterdam zum 3 Mt.-K. 96,40 anbringt. Wie teuer kommt Leipzig die Schuld in \mathcal{M} , wenn Rotterdam 4% Diskont rechnet und die Gesamtspesen $1\frac{1}{4}\%$ betragen?

In der *Physik*: 1) Ein 98,1 kg schwerer Körper wird mit einer Geschwindigkeit von 76,72 m senkrecht in die Höhe geschleudert. a) Wie gross ist seine Bewegungsenergie bei Beginn des Aufstiegs? b) Wie hoch steigt er im luftleeren Raume, und welche Form der Energie besitzt er im höchsten Punkte seiner Bahn? c) Wie viel Sekunden dauert sein Fall, und mit welcher Geschwindigkeit kommt er wieder unten an? 2) Wie stark waren 2 kg Eisen erhitzt, wenn sie im stande waren, $1\frac{1}{4}$ kg Eis zu schmelzen? Die Schmelzwärme soll auf Ganze abgerundet und die spezifische Wärme des Eisens = 0,114 genommen werden. 3) Wie lang sind die Luftwellen, die bei mittlerer Temperatur durch die Töne des Durakkordes c e g c der kleinen Oktave hervorgerufen werden? $a = 435$. 4) Die Krümmungsradien einer bikonvexen Linse sind 24 und 30 cm lang. Wie gross ist die Brennweite und wie verändert sich dieselbe, wenn die schwächer gekrümmte Seite eben geschliffen wird und der mittlere Brechungsexponent des Linsenglasses $\frac{3}{2}$ ist?

Die Aufgaben in den beiden anderen Abteilungen waren den angeführten möglichst ähnlich, das Thema im Deutschen lautete in Ib: Welchen Umständen verdankt Europa seine Überlegenheit über die übrigen Erdteile? und in Ic: Welchen Einfluss übt die Wissenschaft auf das Gewerbe aus? Bei den Prüfungen in Mathematik, Physik und kaufmännischem Rechnen erhielten je zwei und zwei nebeneinander sitzende Schüler etwas veränderte Aufgaben, damit der gegenseitige Verkehr von vorn herein ausgeschlossen würde. Die Schüler *Emil Schmidt* und *Konrad Schramm* aus Ib mussten in einigen Fächern nachträglich besonders geprüft werden, weil sie an den Prüfungstagen durch Krankheit verhindert waren, teilzunehmen, *Schmidt* im kaufmännischen Rechnen, *Schramm* im Deutschen, Französischen, Rechnen und Mathematik.

In der Konferenz der Prüfungskommission, welche die Beurteilung der korrigierten und censierten schriftlichen Arbeiten zum Gegenstande hatte, konnte festgestellt werden, dass keinem der Examinanden auf Grund seiner schriftlichen Leistungen die Zulassung zur mündlichen Prüfung zu verweigern sei. Zum Königlichen Kommissar war vom hohen Königlichen Kultusministerium der *Direktor* ernannt worden. Die 65 Schüler wurden mit Bewilligung des hohen Ministeriums in drei Abteilungen (nach den Parallelklassen) mündlich geprüft und zwar Ia am 26., Ib am 27., und Ic am 28. Februar. Herr Stadtrat *Herzog* beehrte uns am 2. Tage mit seiner Gegenwart. Das Resultat war, dass sämtliche Examinanden die Prüfung bestanden. Es konnte ihnen daher das Reifezeugnis, sowie das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst zuerkannt werden. In den Sitten erhielten I 60, Ib 4, IIa 1, in den Leistungen Ib 1, IIa 11, II 17, IIb 17, IIIa 17, III 2.

Die Namen der mit dem Reifezeugnis abgegangenen Schüler sind:

- Asmus*, Wilhelm, aus Leipzig, geb. 1877, geht zur Post;
Bachmann, Karl, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Baunack, Ernst, aus Leipzig, geb. 1877, geht zur Post;
Bertholdt, Otto, aus Leipzig, geb. 1877, besucht das Seminar in Grimma;
Bever, Hermann, aus Leipzig, geb. 1877, geht zur Bahn;
Böttger, Kurt, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Bringezu, Hermann, aus Leipzig, geb. 1877, geht zur Bahn;
Coffield, Adolf, aus Altschönefeld, geb. 1878, wird Kaufmann;
Dörffel, Max, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Dünkelberg, Eduard, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Eekardt, Franz, aus Leipzig, geb. 1877, wird Spediteur;
Engelmann, Reinhold, aus Leipzig, geb. 1877, wird Maschinenbauer;
Felber, Georg, aus Leipzig, geb. 1877, wird Droguist;
Festner, Bernhard, aus Knautkleeberg, geb. 1878, wird Müller;
Francke, Felix, aus Leipzig, geb. 1877, wird Maschinenbauer;
Fränkel, Arwed, aus Leipzig, geb. 1877, wird Techniker;
Grimm, Bernhard, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Gumprecht, Hans, aus Mühlberg an der Elbe, geb. 1875, wird Kaufmann;
Hammer, Richard, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Hartmann, Arthur, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Heine, Max, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Hoppe, Karl, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Jerwitz, Willy, aus Leipzig, geb. 1876, wird Maschinentechniker;
Keil, Alfred, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Klopfer, Johannes, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Köller, Arthur, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
König, Otto, aus Leipzig, geb. 1876, wird Droguist;
Lange, Georg, aus Leipzig, geb. 1875, wird Kaufmann;
Lenz, Theodor, aus Leipzig, geb. 1877, geht zur Bahn;
Leopold, Arthur, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Linke, Paul, aus Leipzig, geb. 1875, tritt ins Baufach;
Maul, Alfred, aus Leipzig, geb. 1877, wird Buchbinder;
Merkel, Paul, aus Leipzig, geb. 1877, wird Verwaltungsbeamter;
Möbius, Martin, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Muhle, Alfred, aus Leipzig, geb. 1876, wird Buchhändler;

Müller, Georg, aus Leipzig, geb. 1878, wird Architekt;
Mund, Paul, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Opitz, Paul, aus Leipzig, geb. 1876, wird Architekt;
Opitz, Richard, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kürschner;
Pfützinger, Bernhard, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Reichelt, Arthur, aus Leipzig, geb. 1877, wird Fleischer;
Rein, Arno, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Röhser, Emil, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Römling, Alexander, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Rothenberg, Fritz, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Scherz, Otto, aus Leipzig, geb. 1877, wird Musikalienhändler;
Schirm, Karl, aus Leipzig, geb. 1877, wird Techniker;
Schmidt, Emil, aus Knauthain, geb. 1876, wird Bankbeamter;
Schramm, Conrad, aus Leipzig, geb. 1878, geht zur Post;
Schulz, Oskar, aus Leipzig, geb. 1877, tritt ins Baufach;
Schumann, Adolf, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann;
Schütze, Theodor, aus Leipzig, geb. 1877, wird Techniker;
Seiferth, Karl, aus Leipzig, geb. 1876, tritt ins Baufach;
Sennewald, Willy, aus Leipzig, geb. 1878, wird Droguist;
Sperling, Otto, aus Taucha, geb. 1876, tritt ins Baufach;
Stuede, Arthur, aus Hohenheida bei Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Strieder, Georg, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Striegler, Willy, aus Leipzig, geb. 1876, geht zur Post;
Thieme, Arthur, aus Leipzig, geb. 1877, wird Techniker;
Vogel, Max, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Vogel, Paul, aus Leipzig, geb. 1878, wird Kaufmann;
Weissenborn, Otto, aus Leipzig, geb. 1876, wird Kaufmann;
Weisbach, Eugen, aus Leipzig, geb. 1876, wird Bahnbeamter;
Zschörnig, Ernst, aus Grossschönau bei Zittau, geb. 1877, wird Techniker;
Zuleger, Alfred, aus Leipzig, geb. 1877, wird Kaufmann.

Am 10. März, dem letzten Sonnabende vor dem Beginn der öffentlichen mündlichen Prüfungen der übrigen Klassen, vormittags 10 Uhr, fand die feierliche Entlassung der Abgehenden statt. Der Direktor legte seiner Ansprache die Worte Goethes zu Grunde:

Erquickung hast du nicht gewonnen,
 Wenn sie dir nicht aus eigener Seele quillt.

Der Abiturient *Karl Seyferth* aus Ic brachte dem Lehrerkollegium und den Mitschülern den Dank und Abschiedsgruss der Scheidenden dar, *Friedrich Daniels* aus IIa antwortete im Namen der bleibenden Zöglinge.

Das neue Schuljahr

begann am 2. April mit der (zweiten) Aufnahmeprüfung. Am 3. April früh um 9 Uhr erfolgte die feierliche Aufnahme der neuen Schüler (135) und die Einführung aller in ihre neuen Klassen, um 2 Uhr begann der Unterricht.

Lehrerkollegium. Da weder in der Klassenzahl, noch in der Zahl der an der Schule beschäftigten Lehrer eine Veränderung nötig wurde, auch sonst in Lehrerkollegium kein Personenwechsel stattfand, so erfreute sich die Schule in diesem Jahre der wünschenswerten Stetigkeit des Unterrichtes und würde sich deren im höchsten Grade erfreut haben, wenn nicht seit Michaelis oft wiederkehrende Erkrankungen mehrerer Kollegen den Unterricht gestört hätten. Alle die daraus entstehenden Vakanzen, die im einzelnen Falle eine dreiwöchentliche Dauer nicht überschritten, wurden vom Kollegium ausgefüllt, dem freilich dadurch eine bedeutende Arbeitslast erwuchs.

Infolge einer Vermehrung der Lehrkräfte an den beiden anderen Realschulen zu Ostern 1894 rückte der bisherige Hilfslehrer Herr *Dr. Gassmeyer* im Zusammenhange der gemeinschaftlichen Gehaltsstaffel in die Reihe der ständigen Lehrer ein. An unserer Schule ist er der 25. ständige Lehrer. Seine Verpflichtung auf dem Rathause geschah am 23. Mai 1894.

Vier überzählige Turnstunden übernahm Herr *Rudolf Teubner*, Turnlehrer an der 21. Bezirksschule in Leipzig-Gohlis.

Zwei unserer ständigen Lehrer, Herr *Dr. Becher* und Herr *Seidler*, erhielten durch Verordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 28. Februar 1894 das Prädikat Oberlehrer.

Kurz nach den Weihnachtsferien, am 8. Januar, wurde der Schule vom Königlichen Kultusministerium der Kandidat des höheren Schulamtes, Herr *Dr. Paul Sahlender* aus Ibenhain bei Waltershausen, als Probelehrer zugewiesen.

Vom 1.—14. Juni waren die Herren Oberlehrer *Dr. Becher* und *Dr. Fritzsche* zur Ableistung einer militärischen Übung einberufen. Ihren Unterricht übernahmen die vom Rate der Stadt gütigst bewilligten Vikare, Herr Cand. theol. *Paul Hermann Tögel* aus Lockwitz und Herr Cand. theol. *Friedrich Reinhold Kretschmar* aus Dresden. Beiden Herren ist die Schule für die Sorgfalt, mit der sie ihres Amtes warteten, zu Dank verpflichtet.

Vom 1. März d. J. ab wurde Herr Oberlehrer *Seidler* zur Ableistung einer achtwöchentlichen militärischen Übung einberufen. Mit Genehmigung des Rates der Stadt und des Königl. Ministeriums übernahm Herr Kandidat *Dr. Hans Müggenburg* dessen Unterricht und hat die ihm zugefallene, nicht leichte Aufgabe (den Abschluss des Jahrespensums und die Prüfungen) mit grösster Treue und Gewissenhaftigkeit gelöst.

Ende Januar erkrankte Herr Oberlehrer *Freudenreich* so, dass er längere Zeit von der Schule fern bleiben musste. Nachdem das Kollegium 4 Wochen lang die Vertretung besorgt hatte, bewilligte uns der Rat der Stadt vom 3. März an ein Vikariat, in das sich die Herrn *Oskar Carl*, Vikar an der III. Realschule (mit 12 Stunden), Herr Oberlehrer *Löwe*, Herr Oberlehrer *Dr. Richter* und Herr Oberlehrer *Kröber* teilten. Allen diesen Herren gebührt der Dank der Schule für ihre treue Hilfe.

Schulfeierlichkeiten und schulfreie Tage: Der Geburtstag Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert, der 23. April, wurde durch einen Schulaktus gefeiert, der um 9 Uhr vormittags begann. Nach dem Gesange des Chores: König Albert-Hymne von C. Reinecke hielt Herr Cand. theol. *Haustein* die Festrede; er sprach über die erzgebirgischen Volkssagen. Darauf leitete ein zweiter Chorgesang: Dem Vaterlande von F. Abt, zu den Schülervorträgen über. *Willibald Keller* aus Ia feierte in einem von ihm selbst ausgearbeiteten Vortrage die noch lebenden Heerführer von 1870—1871. Vier Schüler aus den Klassen I, II, III und IV deklamierten patriotische Gedichte. Zum Schluss wurde die Sachsenhymne von allen Anwesenden gesungen.

Das Sedanfest, welches diesmal auf den Sonntag fiel, wurde tags vorher, am 1. September vormittags 9 Uhr in der Schule durch einen Aktus gefeiert. Derselbe begann mit Chorgesang: Dankgebet aus den altniederländischen Volksliedern von Kremser. Darauf hielt Herr Oberlehrer *Dr. Heinze* die Festrede, er sprach über die Kämpfe um Paris 1870 und 1871. Nach abermaligem Chorgesange: Stehe fest, o Vaterland von A. Methfessel, gaben mehrere Schüler durch Vorträge der festlichen Stimmung des Coetus Ausdruck: *Willi Dietze* aus Ia gab einen Abriss der Geschichte des Elsass, fünf Schüler aus den Klassen II, IV und V deklamierten patriotische Gedichte. Hierauf folgte die Verteilung der 6 Prämien der Sedanstiftung (je 29 Mark in Sparkasseneinlagen) und der vom Rate der Stadt gütigst bewilligten Bücherprämien (je 2 für die Klassen Ia—III d im Werte von 6 Mark) durch den Direktor. Die Geldprämien empfangen die Schüler *Arthur Hasert* in Ia, *Franz Preiss* in IIc, *Wilhelm Müller* in IIIc, *William Rieck* in IVc, *Oskar Hönnicke* in Vb, *Leopold Sparig* in VIc; die Bücherprämien: *Willi Dietze* und *Willibald Keller* in Ia, *Oswald Schwabe* und *Hermann Senf* in Ib, *Fritz Schäfer* und *Max Schmidt* in Ic, *Walter Bindrich* und *Hellmut Diederich* in IIa, *Reinhold Haubold* und *Otto Liebeck* in IIb, *Paul Hahn* und *Adolf Taubert* in IIc, *Fritz Behr* und *August Härtel* in IIIa, *Willy Richter* und *Max Rudolf* in IIIb, *Georg Lippold* und *Georg Schulze* in IIIc, *Hugo Patzschke* und *Arthur Seidel* in III d. Zur Verteilung kamen folgende Bücher: In Klasse I: Goethes Werke in 4 Bänden, Grube, Alpenwanderungen, Brehm, Vom Nordpol zum Äquator, Wilh. Müller, Deutschlands Einigungskriege; in Klasse II: Engelmann, Nibelungenlied, Freytag, Nibelungenlied und Gudrun, David Müller, Geschichte des deutschen Volkes, Schillers Werke in 4 Bänden, Berlepsch, Alpen; in Klasse III: Uhlands Gedichte und Dramen, Kugler, Geschichte Friedrichs des Grossen, Simrock, Rheinsagen, Tschudi, Tierleben der Alpenwelt, Schmelzer, Erzählungen aus der Sage und Geschichte des Mittelalters, 1. Teil, Brehm, Leben der Vögel. Mit dem Gesange: Nun danket alle Gott, schloss die Feier. Unter den lieben Gästen, die dem Aktus beiwohnten, war auch Herr Stadtrat *Herzog*.

Montag, den 10. Dezember, früh 8 Uhr wurde mit der Morgenandacht eine Feier zum Andenken an den protestantischen Heldenkönig Gustav Adolf verbunden, dessen 300jähriger Geburtstag der 9. Dezember

gewesen war. Herr Oberlehrer *Freudenreich* entwarf ein Bild vom Leben und Wirken des glaubenstarken Mannes.

Der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. wurde, da er auf den Sonntag fiel, Montag, den 28. Januar, früh 9 Uhr durch einen Schulaktus nachgefeiert. Nach dem Gesange der Hymne von Ferd. Siegert hielt Herr Oberlehrer *Löwe* die Festrede, er sprach über die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches. Unter den Schülervorträgen war ein selbstgefertigter: Die Sagen des Elsass von *Max Schmidt* aus Ic, ein französischer von *Oswald Schwabe* aus Ib, und ein englischer von *Wilhelm Dieffenbach* aus Ia. Mit dem Gesange des Kaiserliedes: Heil Dir im Siegerkranz, schloss die Feier.

Schulfrei waren nur die gesetzlichen Ferien sowie die kirchlichen und patriotischen Feiertage und die Prüfungstage. Der Hitze wegen mussten die Nachmittage des 2. und 3. Juli freigegeben werden.

Die schriftlichen Michaelisprüfungen wurden an den Tagen vom 4.—8. September abgehalten. Am 21. September vormittags 11 Uhr fand nach einer Ansprache des Direktors die Censurverteilung statt, und damit schloss das Sommerhalbjahr.

Schülercoetus: Kurz vor dem Schlusse des vorigen Schuljahres entriss uns der Tod noch einen lieben Schüler. *Ernst Kyahl* aus Iic starb nach kurzem Kranksein plötzlich an Blutvergiftung am 8. März 1894. Lehrer und Mitschüler gaben ihm das Geleit auf seinem letzten Wege, der Direktor sprach an seinem Sarge im Namen des Lehrerkollegiums und ließ dem Schmerze Worte, der alle der Schule Angehörige bei dem Verluste eines so braven, treuen und fleissigen Schülers erfüllte.

Am 9. Februar d. J. starb infolge eines typhösen Fiebers und darauf folgenden Gehirnschlages unser lieber *Franz Hansen* aus Klasse Ia. Kurz vor der Reifeprüfung, die er gewiss gut bestanden haben würde, wurde er von der Erde in das himmlische Reich und in eine höhere Laufbahn versetzt. Am 13. Februar, bei seinem Begräbnisse, gaben ihm der *Direktor*, Herr Oberlehrer *Mossdorf* und eine Anzahl Schüler in Vertretung des Kollegiums und der Klasse das letzte Geleit. Im übrigen war der Gesundheitszustand der Schüler im ganzen ein guter, einzelne, die durch längere Krankheit vom Besuche der Unterrichtsstunden abgehalten wurden, sind glücklich wieder zurückgekehrt.

Auch mit der sittlichen Haltung unserer Schüler konnten wir recht wohl zufrieden sein; schwere Konferenzstrafen sind nicht zu verhängen gewesen, doch musste einem Schüler der unteren Klassen wegen eines Eigentumsvergehens ausser der Schule der Rat erteilt werden, abzugehen.

Die öffentliche Impfung nahm Herr *Dr. med. Blass* am 25. Juni vor, sie verlief ohne jeden Unfall.

Die schriftlichen Arbeiten regelte die Konferenz in der Weise, dass im Sommerhalbjahr 18, im Winterhalbjahr 22 Arbeitswochen angenommen und die zur Korrektur kommenden Arbeiten nach Massgabe des Gesetzes auf diese Zeiträume verteilt wurden.

Ausflüge mit den Schülern unternahmen Herr Oberlehrer *Dr. Heinze* und Herr Turnlehrer *Graupner* am 23. Juni mit der Klasse Ib nach Frohburg und Umgegend, die Herren Oberlehrer *Dr. Zimmermann* und *Lange* am 23. Juni mit den Klassen Ia, Ic und Iib nach der Umgegend von Leisnig und Döbeln, Herr Oberlehrer *Löwe* am 23. Juni mit der Klasse Iia nach dem Kolmberge, Herr Oberlehrer *Mossdorf* mit der Klasse Iic nach Naumburg, der Rudelsburg und Kösen, Herr Turnlehrer *Graupner* am 29. Juni mit der Klasse IIIa über Gaschwitz und Zwenkau nach Groitzsch, Herr Oberlehrer *Richter* mit der Klasse IIIb nach Naumburg, der Rudelsburg und Kösen, Herr Oberlehrer *Viertel* und Herr Oberlehrer *Dr. Richter* mit den Klassen IIIc und IIId am 23. Juni nach Wernsdorf und dem Kolmberge, Herr Oberlehrer *Francke* mit der Klasse IVb nach Naumburg, der Rudelsburg und Kösen, Herr Oberlehrer *Dr. Roitzsch* mit Klasse IVd am 9. Juni nach Rochlitz und Umgegend, Herr Oberlehrer *Dr. Börner* mit der Klasse Va nach Grimma und Kloster Nimbschen, Herr *Dr. Tetzner* am 9. Juni mit der Klasse Vd nach Wechselburg und auf den Rochlitzer Berg, Herr Oberlehrer *Schauerhammer* und Herr Oberlehrer *Seidler* am 9. Juni nach Gross-Bothen, den Parthequellen und Lausigk, die Herren Kandidat *Hofmann* und Kandidat *Haustein* am 9. Juni mit den Klassen VIa und VIc nach Grimma und Umgegend, Herr *Dr. Fritsch* am 14. Juli mit der Klasse VIb nach Klosterbuch.

Infolge der uns freundlichst gewährten Ermässigung des Eintrittspreises wurde es unseren Schülern ermöglicht, klassenweise die Panoramen auf dem Rossplatze und im Krystallpalaste, sowie im September die Insektenausstellung im Krystallpalaste zu besichtigen. Auch der zoologische Garten wurde wiederholt von ganzen Klassen besucht. Am 5. Dezember konnte die Klasse Iic und am 12. Dezember die Klasse Iia von Herrn Oberlehrer *Löwe* und am 19. Dezember die Klasse Iib von Herrn Oberlehrer *Lange* in die Reparaturwerkstatt für Lokomotiven geführt werden. Herr Oberwerkführer *Zeyssig* und Herr Werkführer *Geertz* gaben hierbei in freundlichster Weise die erforderlichen Erläuterungen.

Zur Nachhilfe und Weiterbildung wurde den Schülern auch in diesem Jahre Gelegenheit geboten. Herr *Professor Maillard* übte mit den befähigsten Schülern der III. und IV. Klasse an vier Tagen der

Woche in zwei Abteilungen französische Konversation, mehrere der jüngeren Kollegen errichteten nach Michaelis Nachhilfkurse zu 6—7 Schülern in verschiedenen Fächern für die Schwachen und Zurückgebliebenen und gaben diesen Unterricht bis nach den Weihnachtsferien, die Herren Turnlehrer *Graupner*, Oberlehrer *Kröber* und *Erbes* leiteten die Bewegungsspiele auf dem Exerzierplatze bei Gohlis. Der Bericht des Herrn Turnlehrer *Graupner* über diese Spiele lautet: Die Leitung der Jugendspiele auf dem Exerzierplatze hatten ausser dem Referenten Herr Oberlehrer *Kröber* und Herr *Erbes* übernommen. Der erste Spieltag war der 4. April, der letzte der 12. Dezember, gespielt wurde bis Anfang Oktober dreimal, dann nur noch zweimal wöchentlich und zwar nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Stunden lang. Leider war der unebene Platz nach Regenwetter oft tagelang nicht zugänglich. Die für dieses Jahr in Aussicht genommene Ausbesserung des Platzes wird hierin Wandel schaffen und auch den bequemeren Schülern den Vorwand entziehen, sich dieser heilsamen Bewegung im Freien zu entziehen. Die Jugendspiele erfrischen Geist und Gemüt, schaffen Kraft und Behendigkeit und gewöhnen an Selbstbeherrschung und Verträglichkeit. Freilich kann auch hierbei Übertreibung und Übermut zu Unglücksfällen führen, darum werden die Jugendspiele von der Schule aus geregelt und von Aufsicht führenden Lehrern überwacht. Was die Beteiligung der Schüler anbelangt, so sind nach den geführten Listen an 64 Tagen (gegen 80 Tagen im Vorjahre) 6142 Schüler (gegen 7750 im Vorjahre) d. i. im Durchschnitt 95,97 (gegen 96,88 im Vorjahre) anwesend gewesen; bei Weglassung der nur spärlich besuchten Ferienspieltage erhöht sich diese Zahl auf 99,91.

Die Beteiligung der einzelnen Klassen erhellt aus nachstehender Übersicht:

I			II			III				IV				V				VI		
a	b	c	a	b	c	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c
125	138	172	212	265	460	462	139	197	410	282	210	403	314	222	555	351	263	348	303	311
435			937			1208				1209				1391				962		
22	22	20	30	29	29	27	28	28	28	35	36	34	35	39	39	38	38	29	29	28

Die unteren Zahlen geben den Schülerbestand jeder Klasse Ostern 1894 an, d. h. ohne Berücksichtigung des Zu- und Abgangs.

Wie im Vorjahre gelangten auch diesmal Gesellschaftsspiele zwischen unseren Schülern und denen anderer Schulen zur Ausführung. So spielten am 22. September und 13. Oktober Schüler der I., II. und III. Klasse der III. Realschule und am 7. November Sekundaner des Königlichen Gymnasiums gegen unsere gleichartigen Klassen. — Von dem im vorjährigen Berichte verzeichneten Kassenbestande verblieb nach Begleichung einiger Rechnungen 23 Mark 95 Pfg.

Den ärmeren Schülern wurde hinreichende Unterstützung zuteil. Ratsfreistellen erhielten 43 Schüler: 7 eine ganze, 36 eine halbe, aus der Stiftung eines Menschenfreundes empfing 1 eine ganze, 2 eine teilweise Freistelle, die Gemeinnützige Gesellschaft gewährte 5 Schülern eine halbe Freistelle, die Gesellschaft Harmonie übernahm das ganze Schulgeld für 2 Schüler, der Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben gab 7 Schülern eine halbe Freistelle. Auch aus verschiedenen Stiftungen wurde mehreren unserer Schule eine Beihilfe zum Schulgeld gewährt.

Verordnungen: Generalverordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 20. Februar 1895: In weiterer Ausführung der Vorschrift in Punkt 11 der Vollzugsverordnung zu dem Gesetze vom 22. August 1876 über die Gymnasien, Realschulen und Seminarien vom 29. Januar 1877 wird zur Erzielung voller Gleichmässigkeit in Bezug auf Umfang und Ende der Ferien an den höheren Unterrichtsanstalten hiermit Folgendes bestimmt: Der Schulschluss findet vor den Weihnachtsferien in der Regel am 23. Dezember, vor allen übrigen Ferien am Freitag und zwar im Sommerhalbjahr um 11 Uhr vormittags, im Winterhalbjahr um 12 Uhr mittags statt, der Wiederanfang der Schule dagegen nach den Weihnachtsferien in der Regel am 7. Januar, nach den übrigen Ferien am Montag, beziehentlich nach Beendigung der Aufnahmeprüfung mit Beginn des planmässigen Unterrichtes. Fällt der 23. Dezember auf Sonntag oder Montag, so ist die Schule am vorausgehenden Sonnabend zu schliessen, fällt der 7. Januar auf Sonnabend oder Sonntag, so hat der Unterricht am darauffolgenden Montag wieder zu beginnen.

Die unteren Zahlen geben den Schülerbestand jeder Klasse Ostern 1894 an, d. h. ohne Berücksichtigung des Zu- und Abgangs.

Bericht über den Stipendienfonds der I. Realschule.

Das erste Stipendium (Mark 120.—) hat in diesem Jahre *Paul Günther* in Klasse Ia, das zweite (ebensoviel) *Friedrich Daniels* in Klasse Ia erhalten.

Für die Vervollständigung des dritten Stipendiums sind eingegangen:

1894.	12. März:	Geschenkt von Herrn <i>Mellin</i>	ℳ	1.—
	16. "	Desgl. von Klasse Va	"	—35
	16. "	Desgl. von Klasse Vb	"	—16
	16. "	Desgl. von Herrn <i>Barth</i>	"	—50
	17. "	Desgl. von Herrn <i>Bennewitz</i>	"	1.—
	7. April:	Gefunden und nicht abgeholt	"	—10
	11. "	Für Makulatur	"	1.30
	27. "	Gefunden und nicht abgeholt	"	—10
	21. Mai:	Geschenkt von Herrn <i>Mutze</i>	"	—50
	13. Juni:	Für ein Zeugnisduplikat	"	2.—
	19. "	Gefunden und nicht abgeholt	"	—10
	17. Sept.:	Für Makulatur	"	1.13
	9. Okt.:	Gefunden und nicht abgeholt	"	—10
		Reingewinn vom Verkauf der Zeichenbogen	"	125.—
1895.	5. Feb.:	Für Makulatur	"	1.30
	4. März:	Von Herrn <i>H. Thomsen</i> für das Duplikat eines Zeugnisses	"	3.—
			ℳ	137.64
		Dazu Kassenbestand vom vorigen Jahre	"	98.21
			Summa ℳ	235.85
		Davon wurden am 27. Nov. 1894 an die Stiftungsbuchhalterei des Rates der Stadt abgeliefert „ 200.—		
			Kassenbestand ℳ	35.85

Am 5. März, dem Geburtstage des Stifters, erhielten aus der Voigtschen Stiftung fünf Schüler je Mark 20.85, nämlich *Hermann Senf* aus Klasse Ib, *Joh. Buschmann* aus Klasse IVa, *Rud. Hänisch* aus Klasse IVc, *Eugen Stech* aus Klasse Vc, *Leop. Josiger* aus Klasse Vd.

Für alle uns zugegangenen Geschenke danke ich im Namen der Schule. Prof. Dr. F. Pfalz.

2. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat *Herzog*.

3. Das Kollegium.

Direktor:	<i>Prof. Dr. Pfalz.</i>	Oberlehrer:	<i>Dr. Becher.</i>
Oberlehrer:	<i>Löwe.</i>		<i>Seidler.</i>
„	<i>Dr. Heinze.</i>	Ständ. Lehrer:	<i>Dr. Tetzner.</i>
„	<i>Dr. Zimmermann.</i>	„	<i>Erbes.</i>
„	<i>Freudenreich.</i>	„	<i>Cand. rev. min. Hofmann.</i>
„	<i>Lange I.</i>	„	<i>Dr. Fritsch.</i>
„	<i>Dr. Simroth, zugleich ausserordentlicher Professor a. d. Universität.</i>	„	<i>Dr. Gassmeyer.</i>
„	<i>Cand. rev. min. Mossdorf.</i>	Hilfslehrer:	<i>Cand. theol. Haustein.</i>
„	<i>Richter.</i>	Fachlehrer:	<i>Koch, ständiger Zeichenlehrer.</i>
„	<i>Dr. Voigt.</i>	„	<i>Fabian, ständiger Schreiblehrer.</i>
„	<i>Viertel.</i>	„	<i>Graupner, ständiger Turnlehrer.</i>
„	<i>Scheibner.</i>	„	<i>Lange II, Gesanglehrer, zugleich Lehrer an der I. höheren Bürgerschule.</i>
„	<i>Francke.</i>	„	<i>Hiemann, Zeichenlehrer, zugleich Lehrer an der 4. Bezirksschule.</i>
„	<i>Pietsch.</i>	„	<i>Teubner, Turnlehrer an der 21. Bezirksschule in Leipzig-Gohlis.</i>
„	<i>Dr. Roitzsch.</i>	Privatlehrer:	<i>Prof. Maillard, Lehrer der französischen Konversation.</i>
„	<i>Dr. Richter.</i>		
„	<i>Dr. Börner.</i>		
„	<i>Krüber.</i>		
„	<i>Schauerhammer.</i>		

4. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte vom Ende des apostolischen Zeitalters bis zum westfälischen Frieden. Die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. Lektüre des Galater- und Römerbriefes. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Geschichte der Sprache als Abschluss der Grammatik; der indogermanische Sprachstamm, Lautwandlungen, Wortfamilien aus der 1. Ablautsreihe der starken Verben. Metrik und Poetik: Abschluss durch systematische Wiederholung, Übungen an Gedichten aus Masius' Lesebuch, III. Teil. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ eingehend erläutert und teilweise auswendig gelernt, daneben Erklärung anderer lyrischer Gedichte aus dem Lesebuche, und im Anschluss daran Mitteilungen über die neueren Dichter; im Winterhalbjahre wurde Goethes „Faust“, I. Teil, mit Auswahl gelesen. Zur Privatlektüre aufgegeben und zu wöchentlichen Referaten benutzt wurden die Werke Goethes: „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“, als Einleitung zu letzterem wurde „Iphigenie bei den Tauriern“ von Euripides in der Übersetzung von Mähly und „Antigone“ von Sophokles in der Übersetzung von Viehoff gelesen und besprochen. Ausserdem lasen wir die ersten 10 Gesänge der Odyssee in der Übersetzung von Voss. Litteraturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethes Tode. Repetition der früheren Perioden. Zum Nachlesen diente Pfalz, deutsche Litteraturgeschichte, wovon eine Anzahl von Exemplaren für die Schülerbibliothek angeschafft worden ist. Stilübungen: Abhandlungen mit vorher entwickelter, später selbständiger Disposition (10 ohne die Prüfungsarbeiten*). Zum Studium guter Stilstücke wurde dadurch angeleitet, dass die Schüler aus (18) Stücken des Lesebuches die Disposition auszogen und in das Dispositionsheft eintrugen. — *Direktor.*

*) Einwirkung der Sonne auf die Pflanzen. Welche Bedeutung haben die Raubtiere im Haushalte der Natur? Vater und Sohn in Goethes Hermann und Dorothea. Themistokles und Aristides (ein Vergleich). An der Sprache erkennt man den Menschen. Das Schicksal grosser Männer (Prüfungsarbeit zu Michaelis). Schweigen ist Gold, Reden Silber. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. Wie leben die Gestorbenen auf der Erde fort? (nach Goethes Gedicht: Künstlers Apotheose). Die Schmerzen sind Freunde, Gutes raten sie (Goethes Iphigenie IV, 2). Auch ohne Hilfe gegen Trutz und Härte hat die Natur den Schwachen nicht gelassen (Goethes Iphigenie V, 3).

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63 bis Ende. Übersetzung der Übungsstücke; Nacherzählungen. Arbeiten in das Reinheft aller 14 Tage und Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Alfred de Vigny, Cinq-Mars; Erckmann-Chatrian, Contes des Bords du Rhin. c) Litteraturgeschichte, 1 St.: Von Anfang bis zur französischen Revolution, besonders die Litteraturgeschichte des XVII. und XVIII. Jahrhunderts im Anschluss an die Lektüre der II. Klasse. Der Unterricht wurde in französischer Sprache erteilt. — *Dr. Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache (neue Bearbeitung), Lekt. 55—68. Wöchentlich eine Reinschrift, aller 4 Wochen mit Extemporale wechselnd. b) Lektüre, 2 St.: Auswahl aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker; im Winterhalbjahre: W. Irving, Tales of the Alhambra. c) Das Wichtigste aus der Litteraturgeschichte nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Sprechübungen anschliessend an Lektüre und Litteraturgeschichte. — *Scheibner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Das Wichtigste aus der Geschichte der neuesten Zeit. Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte. — *Direktor.*

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmels durch Horizont, Äquator und Ekliptik nebst den dazu gehörigen Erscheinungen. Umdrehung der Erde um sich selbst und die Sonne. Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die Erdteile Asien, Australien, Amerika und Afrika. Europa repetiert (Deutschland ausführlich, die ausserdeutschen Länder kürzer). — *Direktor.*

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume, körperliche Ecken, Vielflächner, Cylinder, Kegel, Kugel, ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung des Volumens und der Oberfläche derselben. Planimetrie: Lösung von Aufgaben durch algebraische Analysis. b) Algebra, 3 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten und solche Gleichungen höheren Grades, deren Auflösung sich durch Auflösung quadratischer Gleichungen bewirken lässt. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechsel- und Warenrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Im Sommer Mechanik, im Winter Akustik und Optik. — *Lange I.*

Chemie, 2 St. wöch.: Die anorganische Chemie, besonders die Besprechung der Metalle zu Ende geführt. Im Winter organische Chemie. — *Dr. Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Die Oryktognosie beendet. Die Petrographie und eine Übersicht der Geologie, mit besonderer Berücksichtigung der mitteldeutschen Verhältnisse. — *Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung der Ebene und der dreiseitigen körperlichen Ecke, ferner der einfachen Körper und ebener Schnitte derselben im Grund- und Aufriss. Veränderung der Projektionen durch Drehung. Konstruktion der Netze der dargestellten Körper. — *Lange I.*

Gesang. Die Schüler nehmen, soweit es die Stimme gestattet am Chorsingen teil.

Chorsingen, 2 St. wöch.*): Die vorgeschriebenen Choräle; geistliche und weltliche ein-, zwei- und dreistimmige Gesänge von Abt, Kremser, Reinecke, Siegert, Nägeli, Silcher, Mendelssohn u. a. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe, auch vom Sturmbrette aus, und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengesetzten Geräten, als Pferd und Reck, Reck und Barren etc. zur Ausführung. — *Graupner.*

*) Verzeichnis der Schüler des Sängerkhors: Kl. IIIa: Merboldt; Kl. IIIb: Böhme, Kirchhof; Kl. IIIc: Lippold, Müller, Thassler; Kl. IVa: Abraham, Colditz, Grethlein, Grosse; Kl. IVb: Felber, Garte, Heppe, Salomon; Kl. IVc: Kallenbach, Lehmann, Mutze; Kl. IVd: Gläser, Hempel, Steindorf; Kl. Va: Apitzsch, Dietze, Dunkel, Höfgen, Müller, Schlieder, Semmler, Wachsmuth; Kl. Vb: Echarti, Friedrich, Gutzschebauch, Hädicke, Hennig, Kröber, Müller, Schlotte, Schmidt, Schwiering, Semmler; Kl. Vc: Paul, Petzold, Sparig, Stelzner; Kl. Vd: Josiger, Kühn, Lochmann, A. Richter, Schütz, Thomas; Kl. VIa: Lippmann, Sandig; Kl. VIb: Gaunitz, Geissler, Hempel, Winterstein; Kl. VIc: Sparig, Thebus.

Klasse Ib. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Heinze.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Kurzer Abriss der Geschichte der deutschen Sprache als Abschluss des grammatischen Unterrichts. Ablautsreihen der starken Verben, Laut- und Bedeutungswandel; der indoeuropäische Sprachstamm. Metrik und Poetik zusammenfassend wiederholt, ergänzt und an Gedichten neuerer Dichter geübt. Lektüre: Eine Anzahl geographischer, geschichtlicher und literaturgeschichtlicher Aufsätze aus Masius III. wurden gelesen, besprochen und in Dispositionsform schriftlich verarbeitet. Ferner wurde im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang“ erklärt (zum grössten Teile auch auswendig gelernt), im Winterhalbjahre von Weihnachten an Goethes Faust, I. Teil (mit Auswahl). Zur Privatlektüre aufgegeben und zu mündlichen Referaten verarbeitet wurden die Goetheschen Werke „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“, „Iphigenie auf Tauris“, (als Einleitung zu letzterem wurde das gleichnamige Werk des Euripides in der Übersetzung von Mähly gelesen), und Schillers „Wallenstein“. Auch die „Iliade“ des Homer in der Übersetzung von Voss wurde zum grössten Teile gelesen. Litteraturgeschichte: Vom Anfang des 17. Jahrhunderts bis zu Goethes Tode. Wiederholung der früheren Perioden. Zum Nachlesen diene Pfalz, Deutsche Litteraturgeschichte. Stilübungen: Übungen im Disponieren, Abhandlungen nach vorher entwickelter, später selbständiger Disposition*). — *Dr. Zimmermann*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Heinze*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Friedrich dem Grossen bis zum zweiten Pariser Frieden. Überblick über die Geschichte der neuesten Zeit bis zur Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches. Wiederholung der früheren Perioden der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. — *Dr. Zimmermann*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmelsgewölbes durch Horizont Äquator, Ekliptik, Rotation und Revolution der Erde, Mond, Planetensystem. Physische und politische: Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung Europas, insbesondere Deutschlands. — *Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lange I.*

Gesang. Vergl. Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Graupner*.

Klasse Ic. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zimmermann.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Wie in Ib**). — *Dr. Zimmermann*.

*) Über die Annehmlichkeiten des Lebens in einer grösseren Stadt. Über die Freuden eines Jünglings. Hermann in Goethes „Hermann und Dorothea“. Welche Bedeutung hat die Erfindung der Buchdruckerkunst in der Geschichte? Welchen Einfluss übt das Wetter auf den Menschen aus? (Prüfungsarbeit.) Über wahres und falsches Ehrgefühl. Die Kampfspiele der Griechen, verglichen mit den Turnieren des Mittelalters. Welche Bedeutung hat die Riccautscene in Lessings „Minna von Barnhelm“? „Im engern Kreis verengert sich der Sinn; es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken“. „Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglieh.“ Wie ehrt man verdienstvolle Männer der Vorzeit am würdigsten?

**) Ausser fünf mit der Klasse Ib gemeinsam behandelten Themen wurden noch folgende bearbeitet: Welche Gehilfen unterstützen den Menschen bei seiner Arbeit? Der Vater (bez. der Pfarrer) in Goethes „Hermann und Dorothea“. Welche Bedeutung hat Friedrich der Grosse für Deutschland gehabt? Warum rechnen wir vom Ausgange des XV. Jahrhunderts eine neue Zeit? Welchen Einfluss hat die Maschine auf die Umgestaltung menschlicher Zustände und Verhältnisse ausgeübt? Welche Bedeutung hat die Rolle des Wilhelm von Oranien in Goethes „Egmont“?

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 63-79. Aller 14 Tage ein Thème ins Reinheft und aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Alfred de Vigny, Cinq-Mars und Robert-Halt, Histoire d'un petit homme. c) 1 St. Geschichte der französischen Litteratur, besonders des XVII. und XVIII. Jahrhunderts. — *Viertel.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 55—68. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Prosaische und poetische Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. The Life and Exploite of Robin Hood (Rengersche Schulbibliothek). c) Litteraturgeschichte: Überblick über die englische Litteratur nach E. Döhler, An Historical Sketch of English Literature. Konversationsübungen. — *Francke.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Ib. — *Dr. Zimmermann.*

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume. Körperliche Ecken. Vielfächner, Cylinder, Kegel, Kugel. Ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung ihres Inhaltes und ihrer Oberfläche. Planimetrie: Lösung von Aufgaben durch algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten und Gleichungen höheren Grades, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe.*

Physik, 2 St. wöch.: Mechanik, Akustik und Optik. Übungsaufgaben. — *Dr. Richter.*

Chemie, 2 St. wöch.: Die Erdmetalle; dann die schweren Metalle und deren Verbindungen. Kurzer Abriss der organischen Chemie. — *Dr. Voigt.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Erdbildungslehre und Überblick der historischen Geologie. Wiederholungen aus Botanik, Zoologie und Mineralogie. — *Dr. Voigt.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellung der Ebene im Grund- und Aufriss, und Lösung der wichtigeren Fundamentalaufgaben. Darstellung einfacher Körper und ebener Schnitte derselben im Grund- und Aufriss, und teilweise auch in Parallelperspektive. Abwicklung ihrer Oberfläche in die Ebene. Ableitung allgemeiner Lagen aus besonderen durch Drehungen. — *Dr. Richter.*

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse, im Winter das deutsche Stossfechten. Gerätübungen: Die Übungen der vorhergehenden Klasse in schwierigeren Formen, im Sommer Frei- und Stabspringen in die Weite und Höhe, Steinstossen, Kugelwerfen und Ballschleudern. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes.*

Klasse IIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Löwe.

Religion, 2 St. wöch.: Vorbereitung der Erlösung im alten Testamente. Gründung der christlichen Kirche und Erweiterung derselben im apostolischen Zeitalter. Lektüre: Apostelgeschichte. Glaubenslehre: Heilsvollendung. Sittenlehre. — *Löwe.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis zum Anfange des XVI. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung des Nibelungenliedes und der Gedichte Walthers von der Vogelweide. Lektüre: Im Sommerhalbjahre gelangten zur Erläuterung und zum Vortrag „Lied von der Glocke“, „Eleusisches Fest“ und „Klage der Ceres“. Im Winterhalbjahre wurde, nachdem eine kurze Besprechung von „Wallensteins Lager“ und den „Piccolomini“ vorausgegangen, „Wallensteins Tod“ gelesen und erklärt. Als Privatlektüre dienen „Die Jungfrau von Orleans“, „Maria Stuart“ und „Minna von Barnhelm“. Stil: Zur Übung im schriftlichen Gedankenausdrucke wurden die unter *) verzeichneten Auf-

*) Was verdanken wir der Erfindung des Glases? Wie muss ein Wohnhaus beschaffen sein? Die Umgestaltung der Städte. Charakteristik des Grafen Eberhard von Württemberg. Warum weilen wir so gern im Freien? (Herbstprüfung). Ein furchtbar wütend Schrecknis ist der Krieg, die Herde schlägt er und den Hirten. Mit welchem Rechte nennt man die Sparsamkeit eine Tugend, den Geiz ein Laster? Giselher. Lerne schweigen. Der Mensch in Beziehung zur Natur.

gaben gegeben. Die eingehende Durchnahme von Gedichten und Prosastücken gab Veranlassung zur Besprechung der wichtigsten Punkte aus Metrik, Poetik und Logik. Die aus den besprochenen Lesestücken gewonnenen Inhaltsangaben trugen die Schüler in das Dispositionsheft ein. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, § 36—62. Arbeiten in das Reinheft aller 2 Wochen; Extemporalien aller 4 Wochen. b) Lektüre, 2 St.: Fragmente der hauptsächlichsten Autoren des XVII. und XVIII. Jahrhunderts aus Degenhardt, *Lectures choisies de la Littérature française*. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Die kursorische Lektüre von *Choix de Nouvelles modernes* (Ausgabe Velhagen & Klasing, III. Bd.) diente vor allem zur Übung in der französischen Konversation. — *Dr. Heinze*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache (neue Bearbeitung), Lekt. 31—54. Wöchentlich eine häusliche Arbeit ins Reinheft, jede vierte Woche dafür Extemporale. b) Lektüre, 1 St.: Auswahl prosaischer und poetischer Lesestücke aus dem Englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Mehrere kleinere Stücke wurden auswendig gelernt Sprechübungen. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Von der Reformation bis zur Zeit Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Richter*.

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. — *Richter*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Planimetrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren. Proportionalität gerader Linien. Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Kreisberechnung. Lösen von Aufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Grundeigenschaften der Körper. Mechanische Erscheinungen fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Wärmelehre. Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. — *Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — *Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie. Allgemeine und chemische Kennzeichen der Mineralien. Krystallographie. Oryktognosie (mit Ausnahme der Silicate). — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Konstruktion regelmässiger Vielecke. Konstruktion der Kegelschnitte und ihrer Tangenten. Darstellung von Punkten, Geraden und ebenen Figuren in Grund-, Auf- und Seitenriss. Drehungen um gegebene Axen. — *Dr. Richter*.

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freübungen: Schwierige Stab- und Hantelübungen mit Hinzuordnung der verschiedenen Auslagen und Ausfälle. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd mit Benutzung auch des kleinen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Reck und Barren, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. — *Graupner*.

Klasse IIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Lange.

Religion, 2 St. wöch.: Die Vorbereitung des Heils in Israel. Der religiöse und sittliche Zustand der Heidenwelt vor und zur Zeit Christi, Völkermischung im römischen Reiche, Verfall der Religion, Fremdkulte und Erlösungssehnsucht, das Judentum. Glaube und Moral, Ehe und Familienleben, Arbeit und Luxus, Spiele, Sklaverei, das Bedürfnis einer sittlichen Erneuerung. Christus. Die Gründung und Ausbreitung der christlichen Kirche im apostolischen Zeitalter. Gelesen hierzu: Messianische und poetische Stellen des Alten Testaments, die Apostelgeschichte und einige kleine paulinische Briefe. Glaubenslehre: Lehre von Gott, dem Menschen und der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz mit besonderer Berücksichtigung des „Nibelungenliedes“ und „Walthers von der Vogelweide“. Lektüre: Schillers „Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden erläutert und gelernt und „Die Klage der Ceres“ erklärt. Im Winterhalbjahre wurde Schillers „Wallenstein“ gelesen und besprochen. Ferner wurden die Schüler veranlasst Schillers „Maria Stuart“ und „Die Jungfrau von Orleans“ und Lessings „Minna von Barnhelm“ für sich zu lesen und darüber in der Schule zu berichten. Ausserdem wurden prosaische Musterstücke gelesen, erklärt und logisch zergliedert. Das Wichtigste aus der Poetik und Metrik. Schriftliche Arbeiten: Charakteristiken und Abhandlungen. Aller 4 Wochen ein Aufsatz*), aller 3 Wochen ein Auszug aus einem Lesestücke ins Reinheft. — *Dr. Beeher.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIa. — *Scheibner.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Dr. Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. Übungen im Kartenzeichnen. — *Dr. Zimmermann.*

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Planimetrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. Proportionalität gerader Linien. Ähnlichkeitslehre. Die regelmässigen Vielecke. Messung des Inhalts und Umfangs des Kreises. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Dreiwöchentliche häusliche Arbeiten. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin-, Effekten- und Wechselrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich.*

Physik, 3 St. wöch.: Grundeigenschaften der Körper. Erscheinungen des Gleichgewichts und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärme, Magnetismus, Elektrizität. — *Lange I.*

Chemie, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in IIa. — *Dr. Simroth.*

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch.*

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Konstruktion von regelmässigen Vielecken, Ellipsen, Hyperbeln und Parabeln. Darstellung des Grund- und Aufrisses von Punkten, Strecken und ebenen Figuren. Veränderung der Risse durch Drehungen. — *Lange I.*

Gesang. Siehe Ia. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner.*

Klasse IIc. Klassenlehrer: Oberlehrer **Mossdorf.**

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Die Lehre von Gott, Lehre von dem Menschen und Lehre von der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Im Anschluss an die Glaubenslehre die christliche Pflichtenlehre. Messianische Weissagungen. Lektüre der Apostelgeschichte. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis zum Anfang des XVI. Jahrhunderts. Besondere Berücksichtigung des „Nibelungenliedes“ und „Walthers von der Vogelweide“. Lektüre: „Das Lied von der Glocke“ und „Das eleusische Fest“ wurden gelernt und besprochen; „Die Klage der Ceres“ wurde gelesen und besprochen. Über die Stücke „Minna von Barnhelm“ und „Maria Stuart“, welche den Schülern zur Privatlektüre aufgegeben waren, hatten die Schüler zu berichten. „Wallensteins Lager“, „Piccolomini“ und Teile aus „Wallensteins Tod“ wurden in der Schule gelesen und besprochen. Das Wichtigste aus der Metrik. Begriffslehre und Anleitung zum Disponieren. Von Lesestücken

*) Der Frühling und die Jugend. Arnold von Melchthal (Charakteristik). Schadet das Feuer oder das Wasser dem Menschen mehr? O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust! Die Bedeutung der Glocke (Prüfungsarbeit). Die rechte und die linke Hand. Welche Mittel hat der Mensch, um andern seine Gedanken mitzuteilen? Was verdanken wir der Erfindung des Glases? Warum werden unsere Städte nicht mehr mit Mauern umgeben? Wozu errichten wir Denkmäler?

aus Masius, II. Teil, wurde der Gedankengang aufgestellt. Schriftliche Arbeiten: Abhandlungen*). Vierwöchentliche Arbeiten, ausserdem Dispositionsarbeiten. — *Mossdorf*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 36—62. Aller 14 Tage ein Thème ins Reinheft und aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature française. Besonders als häusliche Lektüre diente: Larguillère, La Chasse au trésor. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 31—55. Jede Woche eine Arbeit zur Korrektur, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 1 St.: Lesestücke aus dem III. und IV. Abschnitt von Deutschbeins Grammatik. Prosaische und poetische Stücke aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Sprechübungen anschliessend an die Lektüre. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Zeitalter der Entdeckungen bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Mossdorf*.

Geographie, 2 St. wöch.: wie in IIa. — *Richter*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts von Vielecken. Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Vielecke. Die regelmässigen Vielecke. Berechnung des Umfangs und Inhaltes des Kreises. Lösen von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Reine und angewandte Gleichungen des ersten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten. Verhältnisse und Proportionen. Potenzen und Wurzeln. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Wie in IIa. — *Löwe*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Die Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide, Alkalien und alkalischen Erden. — *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie: Allgemeine Eigenschaften, insbesondere Krystallformen der Mineralien. Abriss der systematischen Mineralogie. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Konstruktion von regelmässigen Vielecken und verschiedenen Kurven. Konstruktion der Kegelschnitte und ihrer Tangenten. Darstellung von Punkten, Geraden und ebenen Figuren im Grund-, Auf- und Seitenriss. Umlegungen und Drehungen. — *Kröber*.

Gesang. Siehe I a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner*.

Klasse IIIa. Klassenlehrer: Oberlehrer **Freudenreich**.

Religion, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichen. c) Lektüre: Erklärung Goethescher und Schillerscher Balladen. Deklamieren derselben. Erklärung von Schillers „Tell“. d) Schriftliche Arbeiten: Grammatische Arbeiten, aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Wöchentlich ein Thème, monatlich ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ploetz, Lectures choisies; einige Gedichte wurden gelernt. Privatlektüre: Galland, Histoire d'Ali Baba. Konversationsübungen. — *Dr. Roitzsch*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 1—30, Exercitien, Diktate und Extemporalien. — *Dr. Roitzsch*.

*) Trau, schau, wem? Wie reist man mit Nutzen? Wann tönt die Glocke? Warum misslang den Römern die Unterwerfung der Germanen? Die Gehilfen des Menschen bei der Arbeit (Prüfungsarbeit). Erst wäg es, dann wag es. Wer an den Weg baut, hat viele Meister. Wer Rat begehrt, dem ist zu helfen. Die Bedeutung des Weihnachtsbaumes. Gang der Handlung in Wallensteins Lager.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische Geographie der aussereuropäischen Erdteile. — *Pietsch*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Planimetrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Der Kreis. Gleichheit der geradlinigen Figuren. Lösung anschliessender Konstruktionsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten, Brüche, Teilbarkeit der Zahlen. Die einfachsten Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent- und Zinsrechnung im Anschluss an die Aufgaben für das kaufmännische Rechnen von Löwe. Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht der Kryptogamen und des natürlichen Systems der Phanerogamen. Im Winter Anthropologie: Namentlich die menschliche Anatomie, daran anknüpfend die vergleichende. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Erläuterung der Licht- und Schattengesetze. Schattierungen des Rundstabes, der Hohlkehle, der Kugel, des Ringes, des Blattes und nach Gipsornamenten. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch. (IIIa komb. mit IIIb, IIIc und III d): Die vorgeschriebenen Choräle und einige unbekanntere nach R. Müllers Choralbuche; Lieder aus Bergers Liederschatze mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche; Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder den Stab. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Höhe und Weite. Am Barren: Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben, Sprung über zwei Bocke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierige Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen auf- und abwärts. — *Graupner*.

Klasse III b. Klassenlehrer: Oberlehrer Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Katechismuslehre: Zusammenhängende Wiederholung und Betrachtung der fünf Hauptstücke; einschlagende Sprüche und Lieder. Bibelkunde: Einführung in die Kenntnis der biblischen Bücher des alten und neuen Testaments. Luthers Leben; dazu gelesen: „An den christlichen Adel deutscher Nation“. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom zusammengesetzten und zusammengesetzten Satze. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibung; Schilderung; Vergleich. c) Lesen: Besprechung längerer Prosastücke und Schillerscher und Goethescher Balladen. Die erklärten, sowie von den Schülern frei gewählten Gedichte wurden gelernt und vorgetragen. Im Winterhalbjahre Erläuterung von Schillers „Wilhelm Tell“. Aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition. — *Richter*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Jede Woche eine Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Gedichte und Prosastücke aus Ploetz, Lectures choisies; einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Im Winterhalbjahre Galland, Histoire de Sindbad le Marin. Konversationsübungen anschliessend an die Lektüre. — *Francke*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—30, Exercitien, Diktate, Extemporalien. — *Richter*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zum Beginn der Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Francke*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen und physischen Geographie; die physischen Verhältnisse aller Erdteile. Kartenskizzen. — *Richter*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Die Kreislehre. Verwandlung und Teilung ebener Figuren. Der Pythagoreische

Lehrsatz. Lösung entsprechender Konstruktionsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung. Aller 14 Tage eine Reinschrift. — *Löwe*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Graupner*.

Klasse IIIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Viertel.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Laut- und Wortbildungslehre. b) Stil: Beschreibungen und Schilderungen. c) Lektüre: Eingehende Behandlung Goethescher und Schillerscher Balladen. Erklärung von Schillers „Wilhelm Tell“. d) Schriftliche Arbeiten: Aller 3 Wochen ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Disposition; grammatische Arbeiten. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 13—35. Wöchentlich ein Thème, dafür aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ploetz, Chrestomathie: Fabeln, Erzählungen und Beschreibungen. Einiges wurde auswendig gelernt. Im Winterhalbjahre wurde besonders Rouzé, Contes gelesen. — *Viertel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—30 nebst zugehörigen Lesestücken im Anhang. Aller 4 Wochen eine Reinschrift, ausserdem aller 4 Wochen ein Extemporale. — *Viertel*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Erweiterung der mathematischen Geographie und physische Geographie der fremden Erdteile. Repetition des Pensums der vorigen Klasse. — *Viertel*.

Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in III b. — *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht der Kryptogamen und des natürlichen Systems der Phanerogamen. Im Winter Anthropologie: mit vergleichenden Blicken auf die Tierwelt. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in III a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Graupner*.

Klasse III d. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in III a. — *Mossdorf*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Die Konjunktionen. Lautlehre. Wortbildungslehre. Besprechung wichtiger Wortfamilien. b) Stil: Freie Aufsätze aus dem Gebiete der Beschreibung und Schilderung, aller 3 Wochen ein Aufsatz. Als logische Übung wurde der Gedankengang prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche in Dispositionsform dargestellt. c) Lektüre: Balladen von Uhland, Schiller und Goethe wurden erklärt und memoriert. Schillers „Wilhelm Tell“ wurde eingehend besprochen. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 15—36. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsstücke. Wöchentlich ein Thème ins Reinheft, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, 2 St.: Ploetz, Lectures choisies, Auswahl von Prosastücken und Gedichten. Histoire d'Ali Baba par Galland. Übungen in der Konversation im Anschluss an die Lektüre. — *Schauerhammer*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschsein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 1—30. Die im Anhang befindlichen Lesestücke wurden gelesen, übersetzt, in ihrer Beziehung zum grammatischen Teil erläutert und zum Teil auswendig gelernt. — *Schauerhammer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Dr. Becher*.

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische Geographie: Himmelskörper, Bewegungen der Erde, Gradnetz. Asien, Amerika, Australien, Afrika, das Mittelmeer. — *Dr. Tetzner*.

Mathematik, 5 St. wöch.: a) Geometrie, 3 St.: Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Kreislehre. Die Sätze über Flächengleichheit und Verwandlung ebener Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner*.

Klasse IVa. Klassenlehrer: Oberlehrer Scheibner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten und zweiten, eingehende Behandlung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Biblische Geschichte, 2 St.: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. 4 Lieder wurden erklärt und gelernt, einschlagende Sprüche eingepägt. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen, Umwandlungen, freie Erfindungen. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen: Prosastücke aus Masius, I. Teil und Gedichte aus Echtermeyer. 8 Gedichte memoriert. Bemerkungen über die Dichter. — *Dr. Fritsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft, aller 4 Wochen mit Extemporale wechselnd. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Auswahl aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Mehrere Stücke wurden auswendig gelernt. — *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Geschichte des Mittelalters bis zu Karl dem Grossen. — *Dr. Fritsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Deutschland physisch und politisch. Kartenzeichnen. — *Dr. Fritsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die einfachsten Sätze aus der Kreislehre. Die Lehre vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen. Übungen im Beweisen und Lösen von Aufgaben. Zeichenübungen. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Kröber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile beim Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Dezimalbrüche. Regeldetri, Ketten-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmungsübungen. Ergänzung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Zeichnen nach Stabmodellen verbunden mit Konstruktionen aus freier Hand. Der Würfel und das Würfelkreuz in Frontalstellung. Der Würfel in Verkürzung, die Pyramide, der verkürzte Kreis und die Walze. Das Fässchen. Zeichnen nach Vollkörpermodellen. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Repetition der deutschen und lateinischen Schrift mit ihren Haupt- und Nebenformen. Wiederholung der deutschen und römischen Ziffern, historische Begründung derselben. Von Michaelis bis Ostern Unterweisung in den verschiedensten kaufmännischen Formularen. Lineatur und Kopieren derselben. Anleitung zum Adressieren, Falten und Couvertieren der verschiedenen Briefschaften, hauptsächlich zu den im Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr, sowie zu den auf anderen Gebieten vorkommenden praktischen Arbeiten. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch., Chorsänger 2 St. wöch.: Die vorgeschriebenen Choräle und einige andere nach R. Müllers Choralbuche; ein und mehrstimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reiben mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schliessen der Reihen, sowie Verbindungen dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigen Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe und das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

Klasse IVb. Klassenlehrer: Oberlehrer Francke.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Zusammenhängende Darstellung der Geschichte Israels. Christus — die Apostel. Wichtige Belegstellen aus dem alten und neuen Testamente wurden gelesen und erklärt. Katechismus: Repetition der beiden ersten, Behandlung der übrigen Hauptstücke. Einschlagende Sprüche wurden gelernt. Das christliche Kirchenjahr und seine Lieder. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der zusammengesetzten Sätze. Satzzergliederung. Präpositionen. b) Stil: Aller 3 Wochen eine Arbeit geschichtlichen oder beschreibenden Inhalts. c) Rechtschreibung: Wiederholung besonders schwieriger Regeln. Aller 14 Tage eine Reinschrift. d) Lesen und Deklamieren: Musterstücke aus Masius, I. Teil und Echtermeyer, Lernen von 8 Gedichten. — *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine Reinschrift, aller 4 Wochen ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Prosaische und poetische Stücke aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Einige Stücke wurden auswendig gelernt. Konversationsübungen anschliessend an die Lektüre. — *Francke*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. Wiederholung der griechischen Geschichte. — *Francke*.

Geographie, 2 St. wöch.: Geographie von Deutschland, namentlich Gebirge, Flüsse, Städte, Länder. — *Dr. Tetzner*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Kröber*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in IVa. — *Freudenreich*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IVc. Klassenlehrer: Oberlehrer Pietsch.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in IVb. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Gureke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. §§ 37—54. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte. Stilvariationen. Erweiterungen und Nachbildungen von Lesestücken. Freie Erzählungen. Aller 3 Wochen

eine Arbeit. d) Lektüre: Prosaische Musterstücke aus Masius, I. Teil; Gedichte aus der Sammlung von Echtermeyer. Notizen über die Dichter. — *Pietsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 5 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76 bis 105; Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 1—12. Wöchentlich eine häusliche Reinschrift, aller 4 Wochen dafür ein Extemporale. b) Lektüre, 1 St.: Auswahl von Stücken aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. — *Dr. Gasmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Das Mittelalter bis zu Karl dem Grossen. — *Pietsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands. Kartenzeichnen. — *Pietsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die einfachsten Sätze aus der Kreislehre. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendungen. Zeichenübungen. Ausarbeitung ausgewählter Konstruktionsaufgaben und Beweise. Von Johannis ab aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Dr. Richter*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Preisberechnungen. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Übungen im Bestimmen. Weiterführen des Herbariums. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausschluss der Mollusken. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch.: Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse IV d. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Roitzsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Repetition des ersten und zweiten, eingehende Erklärung und Memorieren des dritten, vierten und fünften Hauptstückes und der einschlagenden Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments in geschichtlichem Zusammenhange. 4 Lieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der Einzelsatz: Hauptsatz, Nebensatz. Satzgefüge und Satzverbindung. Grammatische Übungen. b) Orthographie: Aller 14 Tage ein Diktat, im Anschluss daran orthographische Übungen. c) Stil: Geschichtliche Erzählungen, Umbildungen nach Form oder Inhalt, freie Erzählungen. Aller 3 Wochen ein Aufsatz. d) Lektüre: Prosastücke aus Masius, I. Teil. Gedichte aus Echtermeyers Sammlung. Notizen über die Dichter. — *Dr. Roitzsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, im Sommerhalbjahre 5, im Winterhalbjahre 4 St.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 76—104; Ploetz, Schulgrammatik, Lekt. 1—14. Wöchentlich ein Thème, jede 4. Woche ein Extemporale. b) Lektüre, im Sommerhalbjahre 1, im Winterhalbjahre 2 St.: Stücke aus dem Anhang zur Elementargrammatik, dann aus Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch, Sekt. I. II. — *Dr. Roitzsch*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte von 509 v. Chr. bis 476 n. Chr. Geb. Geschichte der deutschen Volksstämme von der Urzeit bis zu Karl dem Grossen. — *Dr. Tetzner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IVc. — *Pietsch*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Einführung in die geometrischen Grundanschauungen. Winkel und Parallelen. Die Dreieckslehre bis zur Kongruenz und deren Anwendungen. Zeichenübungen. Ausarbeitung ausgewählter Konstruktionsaufgaben und Beweise. Vom 1. Juli an aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in IVc. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVc. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian*.

Gesang, 1 St. wöch. (IVc und IVd komb.): Wie in IVa. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner*.

Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Börner.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten, eingehende Behandlung des zweiten Hauptstückes. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments. Einschlagende Sprüche und 6 Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Börner*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Eingehende Behandlung der Wortlehre; Wort- und Satzanalysen. b) Orthographie: Wiederholung des Pensums der VI. Klasse. Grosse und kleine Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben. Jede Woche ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Reinschrift. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke aus dem Realschullesebuche; 9 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Börner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—75. Allwöchentlich eine Reinschrift. Extemporalien. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Königsgeschichte. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Die fünf Erdteile, namentlich die Grenzen. — *Dr. Tötner*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Die Formenlehre der Phanerogamen mit besonderer Rücksicht auf die Familienmerkmale, Linnés System. Übungen im Bestimmen innerhalb der Gattung. Herbarium. Im Winter Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische, Mollusken. — *Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Die Ellipse aus dem Kreise entwickelt. Spiral-, Schnecken- und Wellenlinie mit Ornament. Die Regeln für die Auffassung schwieriger Flächenformen. Naturblätter und Flachornamente. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung der Regeln zu einer naturgemässen Körper- und Federhaltung, insbesondere des richtigen Schwinkels. Die Grundzüge der Schrift, Entstehung resp. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung von Buchstaben, Wörtern und Sätzen. Die deutschen und römischen Ziffern. Taktschreiben. — *Krüger*.

Gesang, 2 St. wöch. (Va und Vb komb.): Die vorgeschriebenen Choräle; ein- und zweistimmige Lieder aus Bergers Liederschatze. Gesangsübungen nach Schäublin, No. 50—100. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reißen erster und zweiter Art am Ort. Das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützel- und Sitzwechsel, auch Kehre am Barren, Vorübungen des Pferd-springens, Sprünge über den Bock, anfangs mit dem kleinen Schwungbrett. Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. — *Graupner*.

Klasse Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer Schauerhammer.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Wiederholung des ersten, eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes. Erklärung und Memorieren der dazu gehörigen Sprüche. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des neuen Testaments. 6 Kirchenlieder wurden gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Mündliche und schriftliche Übungen im Bestimmen der Wortformen und Satzglieder. Konjugation. Deklination der Substantiva, Adjektiva und Pronomina. b) Rechtschreibung: Wiederholung des Pensums der VI. Klasse. Gebrauch der grossen und kleinen Anfangsbuchstaben, Silbentrennung. Wöchentlich ein Diktat ins Reinheft. c) Stil: Längere Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke aus dem deutschen Lesebuche gelesen und erklärt, 9 Gedichte wurden erläutert und gelernt. — *Schauerhammer*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz, Elementargrammatik, Lekt. 1—75. Wöchentlich ein Thème. Extemporalien im Anschluss an Repetitionen. — *Schauerhammer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Wiederholung der griechischen Sagen. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — *Schauerhammer*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundzüge der mathematischen Geographie. Physische Geographie aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung. Übungen im Kartenzeichnen. — *Seidler*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in Va. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung und Bestimmung von Pflanzen aus den wichtigsten einheimischen Familien. Einrichtung von Herbarien. Linnés System. Im Winter Zoologie: Kurzer Rückblick auf die Naturgeschichte der Säugetiere und Vögel. Besprechung der niederen Wirbeltiere und Mollusken. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung der Regeln zu einer naturgemässen Körper- und Federhaltung, insbesondere des richtigen Schenkels. Die Grundzüge der Schrift, Entstehung, resp. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung schwerer Verbindungen von Buchstaben, Wörtern und Sätzen nach Vorschrift an der Wandtafel. Anschluss der deutschen und römischen Ziffern. Taktschreiben. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner*.

Klasse Vc. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Becher.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in Vb. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Eingehende Behandlung der Wortlehre, Übungen im Bestimmen der Satzteile, Wortarten und Wortformen. b) Orthographie, 2 St.: Wiederholung des Stoffes der VI. Klasse. Grosse und kleine Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Besonderer Gebrauch einzelner Buchstaben. Unterscheidung gleich- und ähnlich klingender Wörter. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 1 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren, 1 St.: Prosastücke aus den Lesestücken, 9 Gedichte wurden erklärt und gelernt. — *Dr. Becher*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung des Tarquinius. — *Dr. Becher*.

Geographie, 2 St. wöch.: Grundzüge der mathematischen Geographie. Physische Geographie aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwicklung. — *Dr. Becher*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Wie in Va. — *Seidler*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner*.

Klasse Vd. Klassenlehrer: Dr. Tetzner.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Wortlehre. Satzzergliederung. b) Orthographie: Die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung. Aller 8 Tage ein Diktat. c) Stil: Aller 14 Tage eine Reinschrift. Nacherzählungen; geschichtliche Aufsätze. d) Lesen und Deklamieren: Lesestücke aus dem deutschen Lesebuche für Realschulen. Lernen von 9 Gedichten. — *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va. — *Dr. Gassmeyer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Geschichte von der Einwanderung bis zur Schlacht bei Ipsus. Römische Geschichte, Königszeit. — *Dr. Tetzner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Dr. Tetzner*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Vb. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Das Fünfeck im Kreise, die Ellipse, Spirale und Schneckenlinie. Entwicklung des Blattes aus der Eiform. Blätter nach der Natur. Verwendung der Spirale und besonders der Schneckenlinie zu Ornamenten. Zeichnen von Ornamenten nach der Vorlage. Verwendung der Farbe bei den Zeichnungen vorgeschrittenerer Schüler. — *Hiemann*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster und zweiter Art am Ort. Das Schwenken am Ort und im Marsche. Die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, leichte Auf- und Umschwünge am Reck, Stützel und Sitzwechsel, Kehre am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Sprünge über den Bock. Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen an Stangen und Tauen. Lauf- und Ballspiele. — *Teubner*.

Klasse VIa. Klassenlehrer: Cand. rev. min. Hofmann.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr. Im Anschluss hieran sind 8 Kirchenlieder erklärt und gelernt worden. — *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Der einfache Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie, 2 St.: Der Gebrauch der grossen Anfangsbuchstaben. Silbentrennung. Umlaut. Die Endbuchstaben. Verdoppelung der Konsonanten. Dehnung der Vokale. Alle Wochen ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Nachbildungen. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: 13 Gedichte wurden erklärt und gelernt. Prosastücke aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt. Ausserdem wurden verschiedene, nicht im Lesebuche enthaltene Fabeln erzählt und besprochen. — *Hofmann*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Heldensagen. — *Dr. Börner*.

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen physisch und politisch. Kartenzeichnen. Grundzüge der mathematischen Geographie. — *Dr. Fritsch*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Zeitrechnung. Regeldetri. Anfänge der Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit ins Reinheft. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Betrachtung von circa 30 Pflanzen, an denen die botanischen Grundbegriffe eingeübt wurden. Anleitung zur Einrichtung von Herbarien. Im Winter Zoologie: Die Säugetiere und Vögel. — *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Vorübungen. Das Quadrat auf der Seite und auf der Spitze. Das regelmässige Dreieck, Sechseck, Achteck, der Kreis und das regelmässige Fünfeck im Kreise. Episoden. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Abnahme einer Probeschrift. Anleitung zu einer geregelten Körper- und Federhaltung. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schrift aus geradlinigen, gebogenen und ovalen Grundformen. Übung der Haar- und Grundstriche, sowie verschiedenartiger Teilzüge, Verbindung derselben zu Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen. An die Formen der Buchstaben Anschluss der Ziffern. Arm-, Hand- und Fingergelenkübungen. Taktschreiben. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Übungen nach Schäublin, No. 1—60; einige leichtere Choräle, ein- und zweistimmige Lieder aus G. Bergers Liederschatze. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse, das Ziehen und einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Gerätübungen: Springen, Stütz und Liegestütz, reiner und gemischter Hang an verschiedenen Geräten. Steigen und Klettern. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Teubner*.

Klasse VI b. Klassenlehrer: Dr. Fritzsch.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des alten Testaments. 7 Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik: Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. Die Wortarten. Deklination, Konjugation, Komparation. Die Satztheile. Grammatische Besprechung von Lesestücken. b) Orthographie: Bezeichnung der Länge und Kürze des Stammvokals, An-, In- und Auslaut, Silbentrennung, Umlaut, Anfangsbuchstaben. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen (besonders Fabeln). Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuch und verschiedene Fabeln. 13 Gedichte memoriert. — *Dr. Fritzsch*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Sagen des griechischen und deutschen Altertums. — *Dr. Fritzsch*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in VI a. — *Dr. Fritzsch*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Wie in VI a. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Betrachtung einzelner Pflanzen. Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Einrichtung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VI a. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Wie in VI a. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VI a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen, Schliessen der Reihen und Rotten, Drehungen der Einzelnen um die Längsachse und Marschieren. Einfache Reihungen. Freiübungen: Übungen ohne Gerät und mit dem Holzstabe. Gerätübungen: Weit- und Hochspringen, reiner und gemischter Hang, Stütz und Liegestütz an verschiedenen Geräten, leichte Auf- und Umschwünge. Stützen und Klettern. Spiel: Lauf- und Ballspiele. — *Erbes*.

Klasse VI c. Klassenlehrer: Cand. theol. Haustein.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in VI a. — *Haustein*.

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Die Anfänge der Lautlehre und Wortbildungslehre. Die Wortarten. Deklination, Konjugation, Komparation. Der einfache und erweiterte Satz und seine Theile. b) Orthographie, 2 St.: Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Konsonantenverdoppelung, Vokaldehnung. Wöchentlich ein Diktat. c) Stil, 2 St.: Nacherzählungen, besonders aus dem Gebiete der Fabel. Aller 14 Tage eine Arbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren, 2 St.: Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche wurden gelesen und erklärt, 13 Gedichte gelernt. — *Haustein*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Griechische und deutsche Sagen. — *Haustein*.

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in VI a. — *Dr. Fritzsch*.

Rechnen, 5 St. wöch.: Wie in VI a. — *Erbes*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in VI a. — *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VI a. — *Hiemann*.

Schreiben, 3 St. wöch.: Wie in VI a. — *Fabian*.

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VI a. — *Lange II*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Das Schwenken mit Fassung und einfache Reihungen. Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder am Ort und im Marsche. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Gerätübungen: Freispringen in die Weite und Höhe. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang, Stütz und Liegestütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. Spiel: In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer Lauf-, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — *Graupner*.

5. Sammlungen.

Lehrerbibliothek: Angekauft wurden: *Wundt, W.*, Ethik; *Luthardt, Chr. E.*, Apologie des Christentums; *Frick, O.*, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen, Band 3; *Schillers* Werke, herausgegeben von *Boxberger* und von *Maltzahn*; *Vitzthum von Eckstädt, K. F. Graf*, Shakespeare und Shakespeare; *Schipper, J.*, Zur Kritik der Shakespeare-Bacon-Frage; *Heere, R.*, Stillehre für das Kunstgewerbe; *Schönberg, G.*, Politische Ökonomie, 2. Teil; *Vilmorain*, Blumengärtnerlei, Lieferung 1—21; *Hofmann*, Die Raupen Europas; *Dyk, W.*, Katalog mathematischer und mathematisch-physikalischer Modelle; *Wiedemann, E.* und *Ebert*, Physikalisches Praktikum; die neuesten Bände des Konversationslexikon von *Brockhaus*;

ferner die Fortsetzungen von *Grimms* Wörterbuch, *Goethes* und *Herders* Werke, *Lumprechts* Deutscher Geschichte, von *Sybel*, Begründung des Deutschen Reiches, *Hirsch*, Mitteilungen aus der historischen Litteratur, *Keller*, Schulgesetzsammlung, *Kehrbach*, Monum. Germ. Paed., *Gretschel* und *Bornemann*, Jahrbuch der Erfindungen, *Engler* und *Brantl*, Natürliche Pflanzenfamilien, von *Fehling*, chemisches Wörterbuch, *Credner*, Geologische Karte vom Königreich Sachsen; *Rethowisch, C.*, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, VII. und VIII. Jahrgang; *Kölbing*, Englische Studien; die Zeitschriften: Zeitschrift für die lateinlose höhere Schule; *Petermanns* Mitteilungen, hierzu Ergänzungsbände 110 und 111; *Zarnckes* Litterarisches Centralblatt für Deutschland; *Behrens*, Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur; endlich die durch den Programmaustausch von *Teubner* erworbenen Programme.

Geschenkt wurden: Vom Rate der Stadt Leipzig: Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig auf das Jahr 1892. Vom Verfasser: *Stoerl, Dr.*, Ein Wort zur Geschichte des Leipziger Fortbildungsschulwesens. Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1893. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1893. I. Hälfte des Jahrbuches des Königlich Sächsischen meteorologischen Institutes, Jahrgang XI, Abteilungen I und II. Herausgegeben von *Prof. Dr. Paul Schreiber*. Desgleichen Bericht über die Thätigkeit im Königlich Sächsischen meteorologischen Institut auf das Jahr 1893. II. Hälfte oder III. Abteilung des Jahrbuches des Königlich sächsischen meteorologischen Institutes XI. Jahrgang. Herausgegeben von *Prof. Dr. Paul Schreiber*. Vom statistischen Bureau des Königlich Ministeriums des Innern: Zeitschrift des Königlich Sächsischen statistischen Bureaus, redigirt von Herrn *Geh. Regierungsrat Dr. Victor Böhmert*, XXXIX. Jahrgang 1893, Heft III und IV, XL. Jahrgang 1894, Heft I und II. Von der Handelskammer in Leipzig: Rückblick auf die 25jährige Thätigkeit der Handelskammer in Leipzig 1868 bis 1893; Jahresbericht der Handelskammer in Leipzig 1893. Ferner: der Bericht der Kunst- und Gewerbeschule in Leipzig, Jahresbericht der technischen Lehranstalten zu Chemnitz, die Jahresberichte von Ostern 1894 der Realgymnasien zu Zwickau und Zittau, der Realschulen zu Plauen, Löbau, Grossenhain, der Pfeiferschen Lehranstalt in Jena, endlich die Osterprogramme sämtlicher höheren öffentlichen Schulen und Privatschulen Leipzigs.

Litterarische Neuigkeiten gingen ein von den Buchhandlungen: *B. G. Teubner* in Leipzig: *Boerner, Dr. Otto*, Lehrbuch der französischen Sprache, zweite Auflage, 1893; *Max Hesse* in Leipzig: *Müller, Prof. Richard*, Liederbuch für höhere Schulen, zweite verbesserte und vermehrte Auflage; *Fr. Wilh. Grunow* in Leipzig: *Hoffmann, Georg*, und *Groth, Ernst*, Deutsche Bürgerkunde, 1894; *J. Baedeker* in Iserlohn und Leipzig: *Wilk, Dr. E.*, Grundbegriffe der Meteorologie, 1887; *G. Freytag* in Leipzig: Freytags Schulausgaben klassischer Werke für den deutschen Unterricht: *Paul Strzamcha*, Friedrich von Schillers Wilhelm Tell, *Franz Ullsperger*, Friedrich von Schillers die Jungfrau von Orelans, *Uelschker*, Maria Stuart von Schiller, *Reichel, R.*, Herders Cid, *Swoboda, W.*, Shakespeares Coriolanus, *Sauer, Dr. A.*, Goethes Götz von Berlichingen, *Maulik, Dr. M.*, Lessings Laokoon. *G. Grote* in Berlin: Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, von *J. Hopf* und *R. Paulsiek*, neubearbeitet von *R. Paulsiek* und *Chr. Muff*, sechste Abteilung für Unter-Sekunda von *Prof. Dr. Chr. Muff*, 1894; *Dietrich Reimer* in Berlin: *Partsch, Dr. J.*, Die Schutzgebiete des Deutschen Reiches, 1893; *Hermann Gesenius* in Halle: *De Beaux, Th.*

und *Glaaser, Dr. Charles*, Französisches Lese- und Übungsbuch, 1894; I. Stufe; desgleichen II. Stufe (I.—IV. Konjugation). *Rengersche* Buchhandlung in Leipzig: *Fehse, Dr. Hermann*, Lehrbuch der englischen Sprache nach der direkten Methode, 1894; *Nicolai* in Berlin: *Kurz, Aug. Hermann*, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den unteren Klassen höherer Schulen, 1894; *Noack, Prof. Dr. Karl*, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den mittleren und oberen Klassen höherer Schulen. Ausgabe B, 1894.

Die Schülerbibliothek, zu der jeder Schüler 1 Mark beisteuert, ist um 82 Nummern (119 Bände) vermehrt worden, von denen 10 (22 Bände) auf die Klassikerbibliothek entfallen. Bibliothekare: Herr Oberlehrer *Dr. Zimmermann* und Herr Oberlehrer *Dr. Becher*.

Die Bibliothek für unbemittelte Schüler erhielt folgende Geschenke: Von den Verlagsbuchhandlungen: in 6 Exemplaren das französische Lesebuch von *Scheibner* und *Schauerhammer*; 5 Exemplare des deutschen Lesebuches, I. und II. Teil; 6 Exemplare von *Wünsche*, Die verbreitetsten Pflanzen; 4 desgl. von *Zuck*, Biblische Geschichten; 2 desgl. von *Löwe*, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen; 4 *Müller*, Choräle; 3 *Scherling* und *Schaper*, Experimentalphysik; 2 *Deutschbein*, Lehrgang der englischen Sprache; 2 *Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte; 1 Atlas von *Diercke* und *Gäbler*; von den Verfassern: 3 *Scheibner* und *Schauerhammer*, französisches Lesebuch; 1 deutsches Lesebuch, I. Teil. Angekauft wurden: 2 Exemplare von *Rüdorf*, Grundriss der Chemie; 1 *Wossidlo*, Leitfaden der Geologie; 2 *Fischer*, Anfangsgründe der Mathematik, II. Teil; 1 *Schlömilch*, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln; 1 *Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte, 1 *Scheibner* und *Schauerhammer*, Französisches Lesebuch. Bibliothekar: Herr Oberlehrer *Dr. Voigt*.

Für die geschichtlich-geographische Lehrmittelsammlung wurden angeschafft: Ein Erdglobus mit Meridianring, *Kiepert*, Karte des alten Italiens, Karte des persischen und macedonischen Reiches und Karte von Palästina; *Rübsamen*, Karte der biblischen Länder; *Rudolf Schmidt*, Wandtafeln zur mathematischen Geographie.

Für die mathematisch-physikalische Sammlung wurden angekauft: eine Wasserluftpumpe auf Stativ, hierzu ein Glasmodell und ein Vakuumtisch, ferner ein Manometer nach Bourdon, ein Gasflammenmanometer, eine Messbrücke nebst zwei Widerständen. Geschenkt wurden von dem Schüler *Rudolf Hercher* aus Kl. Ia eine Anzahl Drahtmodelle für den stereometrischen Unterricht und das Modell eines Instrumentes zur Bestimmung der astronomischen Höhe.

Für Chemie, Mineralogie und Naturgeschichte wurden angekauft: Ein Gewichtssatz für die chemische Wage, zwei Chromsäureelemente, verschiedene Chemikalien als Ersatz für die verbrauchten; eine Anzahl Krystallmodelle aus Glas, eine Reihe von Mineralien (Schwefelstufe u. a.); Modelle vom Schlangenkopf, vom Bienenstachel und vom Kehlkopf, verschiedene Mittelmeertiere von der Station zu Neapel, biologische Präparate verschiedener Insekten. Geschenkt wurden: Von Herrn *Hennig*, einem früheren Schüler: Geschiebe in Gneiss von Obermittweida, von *James Bieberkraut* in Kl. IIa: Oolith von Karlsbad, von *Otto Linke* in Kl. IVb: Stück eines von Bibern zerschnittenen Stammes, von *Otto Drenckhahn* in Kl. Va: Säugertierknochen aus einem vogtländischen Torfmoor. Von Herrn *Pinkert*, Direktor des zoologischen Gartens, erhielten wir auch in diesem Jahre mehrere wertvolle Tierbälge zum Ausstopfen, darunter 4 Flughunde, 2 Chamäleon, einen Affen, ein Sultanshuhn.

Für den Zeichensaal wurde angeschafft: *Behrens*, Flachornamente, I. und II. Heft; mehrere Geräte (7) als Objekte für das Zeichnen nach der Natur.

Für alle Geschenke, welche unseren Sammlungen zugegangen sind, danke ich bestens im Namen der Schule.

Prof. Dr. F. Pfalz.

6. Die eingeführten Bücher.

Für alle Klassen: Die Bibel (Revidierte Canstein'sche Ausgabe) Mark 3.00. — Das Gesangbuch des Königreichs Sachsen, Schul-Ausgabe Mark 1.60. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den sächsischen Schulen. 33. verbesserte Auflage 1894. Mark —.30.

Klasse VI.

- Berger, G.*, Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—.
- Gübler, Ed.*, Schulkarte vom Königreich Sachsen. Auf Pappe gezogen zum Zusammenlegen M. —.40.
- Gottfried Gurckes* Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, neu bearbeitet von *J. Schönhof*. 37. Aufl. Hamburg, O. Meissner 1893 M. 1.—.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von *Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann*. I. Teil. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. 1894 M. 2.25.
- Schmidt, Rudolf*, Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranst. 17. Aufl. 1894. M. —.80.
- Löwe und Unger*, Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft A, für Sexta. 4. Aufl. Leipzig 1892. Steif broschiert M. —.60.
- Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers* nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1894. M. —.30.
- Pfalz, Dr. F.*, Tabellar. Grundriss d. Weltgeschichte. I. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1894 . . M. —.50.
- Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie. 5. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 2.70.
- Zuck, Otto*, Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausgabe A. 7. Aufl. Dresden, KÜthmann. geb. M. —.80.

Klasse V.

- Berger, G.*, Liederschatz der deutschen Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—.
- Gottfried Gurckes* Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 37. Aufl. M. 1.—.
- Wünsche, Prof. Dr. Otto*, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 1893. M. 2.—.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von *Dr. R. Becher, E. R. Richter, Dr. R. Börner, Dr. O. Zimmermann*. I. Teil. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. 1894 M. 2.25.
- Schmidt, Rudolf*, Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. 17. Aufl. 1893. kart. M. —.80.
- Löwe und Unger*, Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft B für Quinta. 5. Aufl. 1894. M. —.60.
- Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers* nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Choralmelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler. Dresden 1894. M. —.30.
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1894 . . M. —.50.
- Ploetz, Dr. K.*, Elementargrammatik. 17. Aufl. Berlin 1890. geb. M. 1.55.
- Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie. 5. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 2.70.
- Zuck, Otto*, Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausg. A. 7. Aufl. M. —.80.

Klasse IV.

- Berger, G.*, Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892. kart. . . . M. 1.—.
- Fischer, F.*, Anfangsgründe der Mathematik. II. Teil. Leipzig 1887. geb. M. 1.80.
- Gottfried Gurckes* Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 37. Aufl. M. 1.—.
- Wünsche, Prof. Dr. Otto*, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Leipzig, Teubner, 1893. M. 2.—.
- Wossidlo*, Leitfaden der Zoologie. 5. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 2.70.
- Löwe, M.*, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. I. Teil. 11. Aufl. Leipzig 1895 . . M. —.80.
- Diercke und Gübler*, Schulatlas über alle Teile der Erde. 31. Auflage. geb. M. 5.40.
- Deutsches Lesebuch* für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. Leipzig, Dürr'sche Buchh. 1894. M. 2.70.
- Müller, R.*, 113 Choräle. 2. Aufl. Leipzig 1891. M. —.40.
- Petermann, K.*, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus. 47. Aufl. 1888. M. —.50.
- Pfalz*, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 10. Aufl. 1894 M. —.50.
- Ploetz*, Elementargrammatik. 17. Aufl. M. 1.55. *Später:*
- Ploetz, Dr. K.*, Schulgrammatik. 32. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.90.
- Scheibner u. Schauerhammer*, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner. 1894 M. 1.80.

Klasse III.

- Bardey*, Arithmetische Aufgaben. 8. Aufl. Leipzig 1893. geb. M. 2.25.
Berger, G., Liederschatz für die deutsche Jugend. 5. Aufl. Leipzig 1892 M. 1.—.
Deutschbein, Prakt. Lehrgang der engl. Sprache. Ausgabe B. 16. Aufl. Cöthen 1895. ungeb. M. 2.50.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. I. u. II. Teil. Leipzig 1887. geb. à M. 1.80.
Gottfried Gurckes Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre. 37. Aufl. M. 1.—.
Kraepelin, Exkursionsflora. 3. Aufl. Leipzig 1889. geb. M. 3.25.
Löwe, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. II. Teil. 10. Aufl. Leipzig 1894 M. —.80.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von *Dr. R. Becher, Dr. R. Börner, E. R. Richter, Dr. O. Zimmermann*. II. Teil. Leipzig, Dürr'sche Buchh. M. 2.70.
Diercke und Gäbler, Schulatlas. 31. Aufl. M. 5.40.
Müller, R., 113 Choräle. 2. Aufl. . . . M. —.40.
Petermann, Vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus. 47. Aufl. 1888. M. —.50.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. II. Heft. 10. Aufl. Leipzig 1893. M. —.75.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. . . geb. M. 2.90.
Scheibner und Schauerhammer, Französisches Lesebuch. Leipzig, Teubner. 1894 M. 1.80.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. 5. Aufl. M. 2.70.

Klasse II.

- Bardey*, Arithmet. Aufg. 8. Aufl. Leipzig 1893. geb. M. 2.25.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen 1880. geb. . . . M. 4.60.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe A. 15. Aufl. Cöthen 1893 . . M. 3.15.
Fischer, Anfangsgründe der Mathematik. I. u. II. Teil. Leipzig 1887. geb. à M. 1.80.
Holzweissig, Dr. F., Grundriss der Kirchengeschichte. 3. Aufl. Delitzsch 1889. kart. . . . M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. II. Teil. 9. Aufl. Leipzig 1894 . . M. —.80.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher, Dr. Börner, E. R. Richter, Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . . M. 3.60.
Diercke und Gäbler, Schulatlas über alle Teile der Erde. 31. Auflage. geb. M. 5.40.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 5. Aufl. Leipzig 1891. M. —.90.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. Berlin 1894. geb. M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 10. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.10.
Schilling, Kleine Naturgeschichte der drei Reiche. III. Teil. Das Mineralreich. (17. Aufl.) 19. Aufl. Breslau 1891. geb. M. 1.—.
Wershoven und Becker, Englisches Lesebuch. 7. Aufl. Cöthen 1893 M. 2.50.

Klasse I.

- Bardey*, Arithmet. Aufgaben. 8. Aufl. 1893. M. 2.25.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen 1880. geb. . . M. 4.60.
Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. Ausgabe A. 15. Aufl. Cöthen 1893. geb. . M. 3.15.
Fischer, Anfangsgr. d. Mathematik. I. Teil. geb. M. 1.80.
do. do. III. Teil. M. 2.25.
Holzweissig, Grundriss der Kirchengeschichte. 3. Aufl. Delitzsch 1889. kart. M. —.80.
Löwe, Aufgaben für das kaufmännische Rechnen. III. Teil. 7. Aufl. Leipzig 1894 . . M. 1.20.
Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausg. von *Dr. Becher, Dr. Börner, E. R. Richter, Dr. Zimmermann*. III. Teil. Leipzig 1895. Dürr'sche Buchhandlung . . . M. 3.60.
Diercke und Gäbler, Schulatlas. 31. Aufl. M. 5.40.
Pfalz, Tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 5. Aufl. Leipzig 1891. M. —.90.
do. IV. Heft. 3. Aufl. Leipzig 1885. M. —.20.
Ploetz, Schulgrammatik. 32. Aufl. geb. . . M. 2.90.
Rüdorff, Grundriss der Chemie. 10. Aufl. Berlin 1893. geb. M. 3.80.
Scherling und Schaper, Experimentalphysik. 5. Aufl. Leipzig 1894. geb. M. 4.—.
Schilling, Das Mineralreich. (17. Aufl.) 19. Aufl. Breslau 1891 M. 1.—.
Schlömilch, Dr. O., Fünftstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 11. Aufl. Braunschweig 1892. geb. M. 1.20.
Töppe, Abriss der französischen Literaturgeschichte. 3. Aufl. Potsdam 1891 M. —.50.

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut*, Mark 7.45) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnusson*, Mark 3.15 oder *Köhler*, Mark 6.50).

Bei dem Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterricht nicht gebraucht werden.

Ärmere Schüler erhalten auf Wunsch jederzeit aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar: Herr Oberlehrer *Dr. Voigt*) die eingeführten Schulbücher geliehen.

7. Klassenbestand.

Das vorige Schuljahr schloss mit einem Bestande von 639 Schülern. Zu Ostern gingen ab 128, nämlich aus Klasse I 65, aus Klasse II 3, aus Klasse III 18, aus Klasse IV 23, aus Klasse V 14, aus Klasse VI 5; aufgenommen wurden 133, nämlich in Klasse III 3, in Klasse IV 6, in Klasse V 40, in Klasse VI 84.

Klasse	Zahl der Schüler				Religion (Konfession) der Schüler						Durchschnittliches Lebensalter	Heimat der Schüler			
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Evangelisch-konfirmiert	Konfirmierten	Nichtkonfirmiert	Reformiert	Römisch-katholisch	Anderen christl. Konfessionen angehörig	Mosaisch	Am Anfang des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
Ia	22	—	1	21	22	20	—	—	2	—	—	—	15 J. 9 ¹ / ₂ M.	20	2
Ib	22	—	1	21	22	20	—	—	2	—	—	—	15 „ 11 ¹ / ₂ „	19	3
Ic	20	—	—	20	20	18	—	—	—	—	1 gr.-k. 1 apost.	—	16 „ 1 „	15	5
Ila	30	1	1	30	31	22	4	—	—	1	—	4	14 „ 11 ² / ₂ „	25	6
Ilb	29	—	2	27	29	20	5	—	—	1	—	3	14 „ 9 „	28	1
Ilc	30	—	1	29	30	22	7	—	1	—	—	—	14 „ 6 ¹ / ₂ „	29	2
Illa	24	—	2	22	24	5	11	4	1	1	—	2	13 „ 8 „	21	3
IIlb	28	—	—	28	28	7	14	3	2	1	—	1	13 „ 11 „	24	4
IIlc	28	—	—	28	28	9	13	3	—	2	—	1	13 „ 10 „	25	3
IIId	28	1	1	28	29	7	19	3	—	—	—	—	13 „ 9 „	27	2
IVa	36	1	3	34	37	4	9	21	—	—	—	3	12 „ 9 ¹ / ₂ „	32	5
IVb	37	1	2	36	38	2	9	25	1	—	—	1	12 „ 10 ¹ / ₂ „	29	9
IVc	33	1	2	32	34	3	9	20	—	1	—	1	12 „ 8 ¹ / ₂ „	32	2
IVd	36	1	2	35	37	3	15	17	—	1	—	1	13 „ 1 „	34	3
Va	39	3	4	38	42	—	—	36	3	1	—	2	11 „ 6 ² / ₂ „	41	1
Vb	39	2	1	40	41	—	1	36	3	—	—	1	11 „ 7 „	38	3
Vc	38	4	2	40	42	—	2	35	1	—	—	4	11 „ 10 ¹ / ₂ „	35	7
Vd	38	2	1	39	40	—	1	36	—	1	1 apost.	1	11 „ 9 „	37	3
Vla	30	—	—	30	30	—	—	26	—	2	—	2	10 „ 5 „	29	1
Vlb	29	—	—	29	29	—	—	22	2	1	—	4	10 „ 7 ¹ / ₂ „	25	4
Vlc	28	3	3	28	31	—	—	26	—	1	—	4	10 „ 7 „	27	4
Sa.	644	20	29	635	664	162	119	313	18	14	3	35		592	66

8. Schüler-Verzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse I a. No. 1—22.			Klasse I c. No. 45—64.		
<i>Baentsch</i> , Karl . . .	Leipzig	Maschinenfabrikant.	<i>Junge</i> , Albin	Leipzig	Werkzeugfabrikant.
<i>Bauermann</i> , Gustav	Friedrichsroda (Lpzg.)	Kaufmann.	<i>Mittank</i> , Hugo . . .	Leipzig	Maurerpolier.
<i>Bücking</i> , Felix . . .	Querfurt (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Müller</i> , William . .	Dresden (Jessnitz) . .	Kaufmann.
<i>Burckas</i> , Paul . . .	Leipzig-Pl.	Rechtsanwalt.	<i>Mustafa</i> , Demetr.	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Dähmert</i> , Erich . . .	Leipzig	Lohndiener.	<i>Otto</i> , Paul	Thierbach (Abtnaun-	
<i>Daniels</i> , Friedrich .	Fehmern (Sontheim)	Geschäftsführer.		dorf)	Ökonomie-Inspektor.
<i>Dieffenbach</i> , Wilh.	Tann a. d. Rhön(L.-Pl.)	Buchhalter.	<i>Pasch</i> , Arthur . . .	Leipzig	Polizeisekretär.
<i>Dietze</i> , Willi	Leipzig	Kaufmann.	<i>Reinhardt</i> , Otto . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Drenckhahn</i> , Emil	Guben (Leipzig) . . .	Reisender.	<i>Richter</i> , Kurt . . .	Pegau (Wahren) . . .	Müller.
<i>Drosihn</i> , Eduard . .	Leipzig-Go.	Privatmann.	<i>Rothe</i> , Paul	Leipzig	Kaufmann.
<i>Fischer</i> , Johannes	Leipzig-Go.	Buchdruckereibesitz.	<i>Schäfer</i> , Fritz . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Freund</i> , Max	Heinichen (Leipzig) .	Kaufmann.	<i>Schmidt</i> , Max . . .	Freiberg (Leipzig) . .	Kaufmann.
<i>Gorsboth</i> , Willy . .	Leipzig	Notenstecher. †	<i>Schramm</i> , Karl . . .	Leipzig-Eu.	Postbeamter.
<i>Günther</i> , Paul . . .	Leipzig	Kaufmann. †	<i>Singer</i> , Willy . . .	Kirchberg	Tuchfabrikant.
<i>Haferkorn</i> , Arthur	Leipzig-Pl.	Kaufmann.	<i>Störmer</i> , Kurt . . .	Grosszschocher (Leip-	
† <i>Hansen</i> , Franz . .	Leipzig-Eu.	Geschäftsführer.		zig-Li.)	Kaufmann.
<i>Hasert</i> , Arthur . . .	Grimma (Borsdorf)	Schlosser.	<i>Voigt</i> , Paul	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Hercher</i> , Rudolf . .	Leipzig (Leipzig-Go.)	Kaufmann.	<i>Voigtländer</i> , Felix	Leipzig (Leipzig-Go.)	Privatmann.
<i>Hering</i> , Walter . . .	Leipzig	Kaufmann. †	<i>Weiss</i> , Arno	Leipzig	Kaufmann.
<i>Herrmann</i> , Walter	Leipzig	Kaufmann.	<i>Windisch</i> , Otto . .	Constancia	Fabrikbesitzer.
<i>Keller</i> , Willibald .	Leipzig	Buchhalter.	<i>Wüttig</i> , Johannes .	Zaraszow (Leipzig-	
<i>Kern</i> , Gustav	Rio de Janeiro (Leipzig-Go.)	Kaufmann.		Sellh.)	Kaufmann.
Klasse I b. No. 23—44.			<i>Würker</i> , Walther .	Leipzig	Fabrikbesitzer. †
			Klasse II a. No. 65—95.		
<i>Cramm</i> , Guido	Leipzig	Agent.	<i>Asmus</i> , Waldemar	Leipzig	Buchhalter.
<i>Graupner</i> , Max . . .	Leipzig	Turnlehrer.	<i>Bärlein</i> , Eduard . .	Nürnberg (Leipzig) .	Direktor einer Schuh-
<i>Heinze</i> , Kurt	Leipzig	Weinhändler.		fabrik.	
<i>Hofmann</i> , Hermann	Leipzig	Uhrmacher.	<i>Becher</i> , Otto	Meerane (Leipzig) . .	Kaufmann.
<i>Hübner</i> , Arthur . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bieberkraut</i> , James	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Jacobi</i> , Karl	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bindrich</i> , Walther	Leipzig	Maschinist. †
<i>Jahn</i> , Edwin	Grossmiltitz	Gutsbesitzer.	[<i>Bloch</i> , Paul	Leipzig	Kaufmann.
<i>Keiser</i> , Max	Leipzig	Tischlermeister.	<i>Canitz</i> , Louis . . .	Leipzig-Go.	Bierhändler.
<i>Kirsten</i> , Willy . . .	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Chmelnitzky</i> , Kurt	Leipzig	Fleischermeister.
<i>Koch</i> , Paul	Leipzig	Ratsdiener. †	<i>Cramm</i> , Erich . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Krüger</i> , Hermann . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Diederich</i> , Fritz . .	Dresden (Leipzig) . .	Oberpostassistent.
[<i>Kummer</i> , Richard	Pegau	Dampfziegeleibesitz.	<i>Dieffenbach</i> , Ernst	Tann a. d. Rhön	
<i>Kutscher</i> , Oskar . .	Horburg (Leipzig) . .	Zimmermann.		(Leipzig-Pl.)	Buchhalter.
<i>Küster</i> , Max	Leipzig	Kassierer.	<i>Engelmann</i> , Leop.	Leipzig	Wagenfederfabrik.
<i>Lindner</i> , Alfred . .	Leipzig	Rauchwarenhandl.	<i>Fischer</i> , Otto	Leipzig (Leipzig-Go.)	Buchdruckereibesitz.
<i>Mehnert</i> , Hermann	Leipzig (Leipzig-Go.)	Restaurateur.	<i>Grégoire</i> , Léon . .	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>Merkel</i> , Franz . . .	Stassfurt (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Grossmann</i> , Friedr.	Leipzig	Kaufmann.
<i>Otto</i> , Friedrich . . .	Leipzig	Postbeamter.	<i>Güthert</i> , Paul . . .	Leipzig	Fabrikbesitzer.
<i>Rückert</i> , Alfred . .	Leipzig	Fabrikbesitzer.	[<i>Henneberg</i> , Kurt . .	Rötha	Klempnermeister.
<i>Schröder</i> , Leopold	Dresden (Leipzig) . .	Kaufmann.	<i>Hennicke</i> , Richard	Leipzig	Buchhändler.
<i>Schwabe</i> , Oswald . .	Leipzig	Mitglied d. Stadtorch.	<i>Heyde</i> , Fritz	Leipzig-Go.	Zinngiessermeister. †
<i>Senf</i> , Hermann . . .	Naunhof	Zimmermeister. †			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Hohmann, Max</i>	Leipzig	Kaufmann. "	<i>Schmidt, Kurt</i>	Leipzig-Eu.	Gastwirt. †
<i>Keitel, Paul</i>	Pegau	Metallwarenfabrik.	<i>Schneider, Johannes</i>	Leipzig	Ingenieur. †
<i>Kruspe, Karl</i>	Bibra	Kaufmann.	<i>Schurig, Alfred</i>	Leipzig	Instrumentenmach.
<i>Müller, Paul</i>	Leipzig-Li.	Geschäftsführer.	<i>Sennevald, Alfred</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Packmeister.
<i>Pflughaupt, Reinh.</i>	Gräfenhainichen (Hel- drungen)	Bahnhofsinspektor.	<i>Stange, Fritz</i>	Kaiserslautern (Lpzg.)	Geschäftsführer.
<i>Rauth, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Strelow, Hermann</i>	Leipzig-Go.	Lehrer.
<i>Röber, Paul</i>	Borna (Leipz.-Go.)	Zahlmeister.	<i>Taubert, Adolf</i>	Leipzig-Go.	Kassierer bei d. städt. Sparkasse.
<i>*Schacht, Georg</i>	Leipzig	Tapezierermeister.	<i>Voigt, Karl</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Schmidt, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Weigle, Hans</i>	Ludwigsburg (Lpzg.)	Kaufmann. †
<i>Schneider, Arno</i>	Leipzig	Uhrmachermeister.	<i>Wermann, Bernh.</i>	Leipzig	Klempnermeister.
<i>Schulze, Karl</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer.	<i>[Wetzel, Oskar</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer. †
<i>Streubel, Franz</i>	Gräfenhainichen	Kaufmann.	<i>Woithe, Arthur</i>	Haimau i. Schl. (Lpzg.)	Restaurateur.
Klasse II b. No. 96 — 124.			<i>Wust, Walter</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>Asmus, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Zacharias, Georg</i>	Leipzig	Schlossermeister.
<i>Barthel, Max</i>	Leipzig-Eu.	Bahnbeamter.	<i>Zeidler, Willy</i>	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Kaufmann.
<i>Diétrich, Walther</i>	Schönefeld (Lpzg.-Nst.)	Ratssekretär.	Klasse III a. No. 155 — 178		
<i>Döhler, Ernst</i>	Kirchberg in Sachsen	Fabrikbesitzer.	<i>Angermann, Rudolf</i>	Leipzig	Prokurist.
<i>Dünkelberg, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>[Apitzsch, Arno</i>	Rötha (Wurzen)	Restaurateur.
<i>Eichner, Salomon</i>	Krakau	Kürschnermeister.	<i>Bach, Hugo</i>	Leipzig-Go.	Xylograph.
<i>Gratz, Clemens</i>	München (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Barthels, Felix</i>	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer. †
<i>Haubold, Reinhold</i>	Leipzig	Inspektor der Leip- ziger Baufabrik.	<i>Behr, Fritz</i>	Leipzig	Stationsassistent.
<i>Herfurth, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Blomer, Heinrich</i>	Lütgendortmund (Leipzig)	Prokurist.
<i>Herrmann, Franz</i>	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Gastwirt. †	<i>Böhl, Ernst</i>	Stöntzsch	Ökonom. †
<i>Hirt, Franz</i>	Leipzig	Zeichenlehrer.	<i>Böttger, Karl</i>	Schmölln	Privatmann.
<i>Höfer, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Creutzmann, Willy</i>	Leipzig	Gürtlermeister.
<i>Jahn, Alfred</i>	Leipzig-Go.	Lehrer.	<i>Daum, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Jena, Karl</i>	Leipzig	Graveur.	<i>Dünnebell, Kurt</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Krichme, Lothar</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Fein, Siegmund</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Lange, Karl</i>	Leipzig	Oberlehrer.	<i>Gallaun, Max</i>	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Liebeck, Otto</i>	Leipzig	Destillateur.	<i>Gebhardt, Max</i>	Leipzig	Taschenuhrgehäuse- Fabrikant.
<i>Lorenz, Rudolf</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Oberlehrer.	<i>Graupner, Fritz</i>	Leipzig	Turnlehrer.
<i>Mennicke, Karl</i>	Reichenbach (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Härtel, August</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Nomis, Moritz</i>	Leipzig	Reisender.	<i>Hüttig, Georg</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>Pils, Kurt</i>	Leipzig	Lederwarenfabrik. †	<i>Kiessling, Arthur</i>	Leipzig	Gutsbesitzer.
<i>Rosenfeld, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Köhneim, Siegm.</i>	Leipzig (Leipzig-Li.)	Kaufmann.
<i>Rothe, Kurt</i>	Leipzig	Pianoortehändler.	<i>Krödel, Fritz</i>	Leipzig-Go.	Konditor.
<i>Sachse, Moritz</i>	Leipzig	Rauchwarenhändler.	<i>[Lorenz, Heinrich</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Oberlehrer.
<i>[Schneider, Arthur</i>	Chemnitz (Leipzig)	Civilingenieur. †	<i>Matthes, Paul</i>	Leipzig (Leipzig-Li.)	Postbeamter. †
<i>Schröder, Oskar</i>	Leipzig	Lampenfabrikant.	<i>Merboldt, Rudolf</i>	Leipzig	Musiker.
<i>Schunke, Richard</i>	Leipzig	Böttchermeister.	<i>Pomnitz, Hans</i>	Chemnitz (Leipzig)	Kürschnermeister. †
<i>[Schwenke, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	Klasse III b. No. 179 — 206.		
<i>Wildeis, Lothar</i>	Leipzig	Lehrer.	<i>Berger, Felix</i>	Hirschfeld bei Borsdorf	Gutsbesitzer.
Klasse II c. No. 125 — 154.			<i>Böhme, Paul</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Blohm, Fritz</i>	Leipzig-Go.	Gasinspektor.	<i>Borjitz, Wilhelm</i>	Leipzig-Go.	Tiefbauamts-Assist.
<i>Flücke, Alfred</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Buchbindereibesitz.	<i>Bruhm, Arno</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Francke, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bustik, Hans</i>	Klewau in Russland (Leipzig)	Rauchwarenhändler.
<i>Frankenstein, Fr.</i>	Leipzig	Buchdruckereibesitz.	<i>Cassler, Franz</i>	Aue	Fabrikbesitzer.
<i>Hahn, Paul</i>	Leipzig (Leipzig-Li.)	Kaufmann.	<i>Cramer, Friedrich</i>	Donnerau in Schlesien (Leipzig-Eu.)	Stations-Assistent.
<i>Jakobs, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Falke, Walther</i>	Leipzig-Go.	Kaufmann.
<i>Knappe, Max</i>	Gera (Leipzig)	Kassenrendant.	<i>Friedrich, Eduard</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer.
<i>Köring, Georg</i>	Dortmund (Leipzig)	Oberst. †	<i>Gallaun, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Leisching, Fritz</i>	Leipzig	Hutmachermeister.	<i>Hartmann, Oskar</i>	Leipzig	Klempnermeister.
<i>Mucha, Paul</i>	Leipzig-Pl.	Sattlermeister.	<i>Hauptmann, Walth.</i>	Leipzig	Bankbeamter.
<i>Pfeiffer, Edmund</i>	Leipzig	Kürschnerobermstr.	<i>Hesse, Albert</i>	Leipzig	Fabrikant.
<i>Preiss, Franz</i>	Dresden (Leipzig-Eu.)	Zugführer.			
<i>Runkewitz, Karl</i>	Leipzig	Küsterfamulus.			
<i>Salzmann, Alfred</i>	Leipzig	Hausmeister.			
<i>Sauer, Ernst</i>	Wahren (Zwenkau)	Werkführer.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Heyne, Martin</i> . . .	Leipzig	Buch- u. Naturalienhändler.	<i>Patzschke, Hugo</i> . . .	Auligk b. Groitzsch . . .	Kirchschullehrer.
<i>Hofmann, Otto</i> . . .	Leipzig	Uhrmacher.	<i>Petzold, Oskar</i> . . .	Leipzig	Kassenbote.
<i>Kaiser, Otto</i> . . .	Leipzig	Buchbindermeister.	<i>Petzoldt, Adolf</i> . . .	Leipzig	Buchhändler.
<i>Kasselt, Fritz</i> . . .	Leutzsch (Leipzig) . . .	Restaurateur.	[<i>Poppe, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Kautzsch, Karl</i> . . .	Leipzig-Go.	Kaufmann.	<i>Prescher, Max</i> . . .	Heyrothsberge b. Magdeburg (Huy-Neinstedt)	Kgl. Preuss. Förster.
<i>Kirchhof, Johannes</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Reibert, Richard</i> . . .	Leipzig	Barbier.
<i>Köhler, Oswin</i> . . .	Stolzenberg bei Ronneburg	Gutsbesitzer.	<i>Runkewitz, Friedr.</i> . . .	Leipzig	Küsterfamulus.
<i>Lorentz, Willy</i> . . .	Leipzig-Eu.	Eisenbahn-Sekretär.	<i>Schilling, Fritz</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Li.) . . .	Holzändler.
<i>Naumann, Kurt</i> . . .	Leipzig-Eu.	Kaufmann.	<i>Schmidt, Ernst</i> . . .	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Prengel, Fritz</i> . . .	Leipzig	Ober-Postassistent.	<i>Schmieding, Paul</i> . . .	Leipzig-Li.	Bäckermeister.
<i>Raabe, Franz</i> . . .	Leipzig	Buchhändler.	<i>Schneider, Walter</i> . . .	Leipzig-Li.	Fleischermeister.
<i>Rauth, Wilhelm</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Schob, Karl</i>	Leipzig	Lehrer.
<i>Regauer, Joseph</i> . . .	Schkeuditz	Malzmeister.	<i>Seidel, Arthur</i> . . .	Bertheladorf b. Hainichen (Leipzig) . . .	Gutsbesitzer. †
<i>Richter, Willy</i> . . .	Frankfurt a/O. (Leipzig-Eu.)	Kanzleisekretär der Oberreichsanwaltschaft.	<i>Seidler, Walter</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rudolph, Max</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Senf, Hans</i>	Leipzig	Architekt.
Klasse III c. No. 207—234.			<i>Simon, Willi</i>	Wilhelmshof bei Schwerin (Leipzig) . . .	Agent.
<i>Göttsch, Alwin</i> . . .	Leipzig-Eu.	Lokomotivenführer.	<i>Steinbrecht, Walter</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Eu.) . . .	Fabrikdirektor. †
<i>Helbig, Rudolf</i> . . .	Hamburg (Leipzig-Eu.) . . .	Kaufmann.	<i>Stephan, Richard</i> . . .	Leipzig	Malermeister.
<i>Heller, Josef</i> . . .	Wurzen	Kaufmann. †	<i>Wolf, Hans</i>	Leipzig	Geschäftsführer.
<i>Hofmann, Hermann</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Würker, Herbert</i> . . .	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Hoffmann, Karl</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Wurzel, Karl</i>	Leipzig	Bierhändler.
<i>Hundertstund, Walt.</i> . . .	Leipzig	Buchhändler. †	<i>Zeising, Hermann</i> . . .	Lugau (Leipzig-Go.) . . .	Kaufmann.
<i>Illgner, Rudolf</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Eu.) . . .	Kaufmann. †	<i>Ziebarth, Otto</i> . . .	Deutschkrone i. Westpreussen	Fabrikbesitzer.
<i>Jacobi, Walter</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	Klasse IV a. No. 264—300.		
<i>Kunze, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Abraham, Paul</i> . . .	Gera (Leipzig)	Fabrikbesitzer.
<i>Lehmann, Karl</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Averbach, Abraham</i> . . .	Moskau (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Lippold, Georg</i> . . .	Leipzig-Go.	Kaufmann.	<i>Baumbach, Paul</i> . . .	Leipzig	Bankbeamter.
<i>Manteuffel, Hans</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Beerholdt, Walter</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Eu.) . . .	Kaufmann.
<i>Müller, Wilhelm</i> . . .	Leipzig	Dekorationsmaler.	<i>Benedict, Otto</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Go.) . . .	Oberpostassistent.
<i>Neumüller, Hans</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Beyer, Arno</i>	Markranstädt	Kaufmann.
<i>Noack, Bernhard</i> . . .	Buckau b. Magdeburg (Leipzig-Eu.) . . .	Lokomotivenführer.	<i>Biarowsky, Friedr.</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Pl.) . . .	Kaufmann.
<i>Renker, Paul</i>	Stöntzsch bei Pegau	Gutsbesitzer.	[<i>Bloch, Hans</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Ringpfeil, Fritz</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Buschmann, Joh.</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Rosen, Eugen</i>	Leipzig (Leipzig-Go.) . . .	Kaufmann.	<i>Butz, Emil</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Schemmel, Alfred</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Go.) . . .	Bäckermeister.	<i>Chmelnitzky, Nach.</i> . . .	Leipzig	Gastwirt.
<i>Schulze, Georg</i> . . .	Leipzig	Obsthändler.	<i>Colditz, Kurt</i>	Leipzig	Drechslermeister.
<i>Tänzer, Ernst</i> . . .	Leipzig	Fabrikant.	[<i>Daniels, Otto</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Thassler, Kurt</i> . . .	Leipzig	Steueraufseher.	<i>Ehrig, Johannes</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Voss, Otto</i>	Halle (Leipzig)	Agent.	<i>Engelhardt, Alfred</i> . . .	Leipzig-Li.	Baunternehmer.
<i>Weinhold, Hugo</i> . . .	Tannenberg i. Erzgeb. (Leipzig-Go.)	Beamter der Leipz. Wollkämmerei.	<i>Fiedler, Kurt</i>	Leipzig (Leipzig-Li.) . . .	Fabrikbesitzer.
<i>Weissmüller, Felix</i> . . .	Leipzig	Destillateur.	<i>Flemming, Max</i> . . .	Leutzsch (Leipzig-Li.) . . .	Tischler. †
<i>Werner, Alfred</i> . . .	Wien	Kaufmann. †	<i>Friedel, Alfred</i> . . .	Leipzig	Glasermeister.
<i>Wesché, Reinhold</i> . . .	Leipzig	Universitätsrentamtssekretär.	<i>Geitner, Heinrich</i> . . .	Leipzig	Kassendiener.
<i>Windisch, Josef</i> . . .	Constantia in Mexiko	Fabrikbesitzer.	<i>Giese, Hugo</i>	Susigke bei Aken (Leipzig)	Milchereibesitzer.
Klasse III d. No. 235—263.			<i>Gippert, Johannes</i> . . .	Leipzig	Kontrolleur am städt. Lagerhof.
* <i>Diets, Richard</i> . . .	Sieversdorf b. Mönchberg (Leipzig)	Ingenieur.	<i>Grethlein, Willy</i> . . .	Leipzig	Tapezierermeister.
<i>Hillert, Erwin</i> . . .	Leipzig	Steueraufseher.	<i>Grosse, Paul</i>	Liebertwolkwitz	Gastwirt.
<i>Jungmann, Walter</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Günther, Kurt</i>	Leipzig-Eu.	Hilfsbremser.
<i>Köhler, Hugo</i>	Leissing b. Weissenfels	Landwirth.	<i>Hartmann, Robert</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Malz, Hermann</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Heckel, Oskar</i>	Kirchberg b. Zwickau (Burkersdorf b. Zwick.) . . .	Brauereibesitzer.
<i>Müller, Bernhard</i> . . .	Köln a/Rh. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Hoffmann, Walter</i> . . .	Leipzig	Schuhmachermeister.
			<i>Horn, Walter</i>	Arnstadt (Leipzig)	Kgl. Betriebswerkmeister.
			<i>Klingner, Hugo</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Go.) . . .	Bauführer.
			<i>Kroedel, Johannes</i> . . .	Leipzig (Leipzig-Li.) . . .	Kaufmann.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Kunad</i> , Kurt . . .	Leipzig (Leipzig-Pl.)	Kaufmann.	<i>Koch</i> , Paul	Leipzig	Eierhändler.
<i>Kühn</i> , Max	Leipzig (Leipzig-Go.)	Zimmermeister. †	<i>Kühn</i> , Robert . . .	Leipzig	Schreiber.
[<i>Müller</i> , Arno . . .	Leipzig	Privatmann. †	<i>Lehmann</i> , Ernst . .	Leipzig-Go.	Gärtnereibesitzer.
<i>Müssiggang</i> , Oskar	Leipzig-Li.	Arzt. †	<i>Mehnert</i> , Feodor . .	Leipzig	Sattlermeister.
* <i>Rapmund</i> , Joh. . .	Sangerhausen (Lpzg.)	Versicherungsinsp.	<i>Mossich</i> , Alfred . .	Leipzig (Leipzig-Go.)	Werkmeister.
<i>Schuhardt</i> , Hugo . .	Wernigerode	Brennereibesitzer.	<i>Mutze</i> , Paul	Leipzig	Reisender.
<i>Zschernitz</i> , Walter	Schkeuditz	Zimmermeister.	<i>Oehmichen</i> , Gustav	Trautenberg in Bayern (Leipzig)	Kaufmann.
Klasse IV b. No. 301—338.			<i>Porges</i> , Heinrich . .	Pilsen i. Böhm. (Lpzg.)	Dr. phil., Rabbiner.
<i>Biarowsky</i> , Alfred	Leipzig (Leipzig-Pl.)	Kaufmann.	<i>Perl</i> , Hugo	Leipzig	Gastwirt.
<i>Dieter</i> , Alfred . . .	Zwenkau (Böhlen bei Rötha)	Ziegeleibesitzer. (Kaufmann.)	<i>Peupelmann</i> , Arthur	Leipzig	Buchhalter.
<i>Felber</i> , Johannes . .	Leipzig	Fabrikbesitzer.	<i>Pinkert</i> , Arno . . .	Plauen im Voigtland (Leipzig)	Kaufmann. (Oberpostassistent.)
<i>Fiedler</i> , Willi . . .	Leipzig (Leipzig-Li.)	Fabrikbesitzer.	<i>Prenzel</i> , Alfred . . .	Leipzig	Maschinist.
* <i>Fischer</i> , Rudolf . .	Oschatz	Fabrikbesitzer.	<i>Rieck</i> , William . . .	Leipzig (Naunhof) . .	Schutzmann.
<i>Fröhlich</i> , Walter . .	Leipzig	Restaurateur.	<i>Schmidt</i> , Gustav . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Gallwitz</i> , Hans . . .	Kösternitz (Lpzg.-Go.)	Kaufmann.	<i>Schrader</i> , Arthur . .	Leipzig (Lpzg.-Nschf.)	Kaufmann.
<i>Garte</i> , Hans	Leipzig	Fabrikbesitzer. †	<i>Schreiber</i> , Karl . . .	Leipzig	Kaufmann.
[<i>Geissler</i> , Wilhelm	Leipzig-Go.	Kaufmann.	<i>Senf</i> , Emil	Leipzig	Architekt.
<i>Genze</i> , Hugo	Gärnitz (Leipzig) . .	Hotelier.	<i>Siegel</i> , Arthur . . .	Leipzig (Leipzig-Go.)	Kaufmann.
<i>Gräfe</i> , Oskar	Nadelwitz b. Bautzen (Penig)	Gutsbesitzer.	<i>Simon</i> , Richard . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Heppe</i> , Arthur	Leipzig	Lehrer. †	<i>Speck</i> , Oswald . . .	Threna bei Naunhof .	Gutsbesitzer.
<i>Herbst</i> , Kurt	Schönau	Gemeindevorstand.	<i>Strelow</i> , Erich . . .	Leipzig-Go.	Lehrer.
<i>Herre</i> , Arthur	Leipzig	Privatmann.	* <i>Tielkemeyer</i> , Herm.	Melzen in Hannover (Leipzig-Eu.)	Bahnmeister. Dekorationsmaler.
<i>Herrmann</i> , Kurt . .	Kirchberg (Saupers- dorf b. Kirchberg)	Fabrikbesitzer.	<i>Töpfer</i> , Felix	Leipzig	Fabrikbesitzer. †
<i>Hohmann</i> , Wilhelm	Leipzig	Restaurateur. †	<i>Uhlig</i> , Max	Einsiedel b. Chemnitz (Leipzig)	Arzt. †
<i>Hüller</i> , Willi	Leipzig	Bäckermeister.	<i>Való</i> , Emil	Waizen i. Ung. (Lpzg.)	
<i>Kniesche</i> , Ernst . . .	Dresden (Leipzig-Go.)	Privatmann.	Klasse IV d. No. 373—409.		
<i>Koppe</i> , Richard . . .	Groitzsch	Schuhmachermstr.	<i>Busch</i> , Walther . . .	Coeslin (Leipzig) . . .	Hotelier.
<i>Kratzsch</i> , Walter . .	Leipzig	Steindruckereibesitz.	<i>Gläser</i> , Karl	Radebeul (Leipzig) . .	Eisendreher.
<i>Leisebein</i> , Hans . . .	Leipzig-Go.	Landwirt.	<i>Grasemann</i> , Alfred	Hohenheida	Baumeister.
<i>Lingner</i> , Waldemar	Leipzig	Xylograph.	<i>Graul</i> , Hermann . . .	Leipzig	Maurer.
<i>Lincke</i> , Otto	Raguhn	Maurermeister.	<i>Grosse</i> , Kurt	Leipzig	Prokurist.
[<i>Loesdau</i> , Fritz . . .	Berlin (Leipzig) . . .	Werkmeister.	* <i>Hartmann</i> , Kurt . .	Magdeburg	Ingenieur. †
<i>Maerz</i> , Alfred	Leipzig	Kirschnermeister.	<i>Hempel</i> , Kurt	Leipzig	Zimmermeister.
<i>Maschwitz</i> , Alfred .	Leipzig-Li.	Maschinenarbeiter.	<i>Hirschfeld</i> , Moritz	Bielefeld (Leipzig-Go.)	Agent.
<i>Mosdorf</i> , Kurt	Leipzig-Go.	Kassierer.	<i>Janicaud</i> , Walter . .	Leipzig	Lehrer. †
<i>Mühlig</i> , Robert . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Kleberg</i> , Johannes	Leipzig	Lehrer.
<i>v. Müller</i> , Egbert . .	Pössneck (Leipzig-Go.)	Güterexpedient.	[<i>Kutscher</i> , Karl . . .	Leipzig-Go.	Restaurateur.
<i>Naumann</i> , Walter	Leipzig	Gerbermeister.	<i>Lackorn</i> , Walther . .	Leipzig	Privatmann.
<i>Perl</i> , Bruno	Danzig (Möckern) . .	Ingenieur.	<i>Mertz</i> , Kurt	Leipzig	Fleischermeister.
<i>Philipson</i> , Max . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Metzner</i> , Gustav . .	Leipzig	Beamter. †
<i>Prenzel</i> , Albert . . .	Leipzig	(Oberpostassistent.)	<i>Müller</i> , Arno	Leipzig	Waffenfabrikant.
<i>Püschel</i> , Felix . . .	Leipzig-Go.	Stationsassistent.	<i>Rasch</i> , Otto	Leipzig	Restaurateur.
<i>Rowald</i> , Paul	Leipzig	Kaufmann.	<i>Rauth</i> , Otto	Leipzig	Kaufmann.
<i>Salomon</i> , Kurt . . .	Dresden (Leipzig) . .	Kaufmann.	<i>Riedel</i> , Rudolf . . .	Leipzig-Eu.	Bäckermeister.
<i>Scheil</i> , Otto	Zschopau	Kaufmann.	<i>Ritter</i> , Walter	Leipzig	Kaufmann.
<i>Strefler</i> , Moritz . .	Dösen (Leipzig-Go.) .	Privatmann.	<i>Rohr</i> , Paul	Leipzig	Schuhmachermstr. †
Klasse IV c. No. 339—372.			<i>Rudolph</i> , Kurt . . .	Leipzig-Go.	Oberschaffner.
<i>Gobsch</i> , William . .	Leipzig (Leipzig-Go.)	Packmeister.	<i>Schauer</i> , Martin . .	Lützen	Baumeister.
<i>Göttlich</i> , Willy . . .	Leipzig-Go.	Kaufmann.	<i>Schlundt</i> , Georg . .	Leipzig	Versicher.-Direktor.
[<i>Grabich</i> , Wilhelm	Leipzig	Optiker.	<i>Schneider</i> , Karl . .	Möckern (Leipzig) . .	Bahnassistent.
[<i>Graichen</i> , Johann	Leipzig-Go.	Lehrer. †	<i>Schulz</i> , Paul	Berlin (Leipzig) . . .	Fabrikant.
<i>Hänsch</i> , Rudolf . . .	Leipzig	Bankbeamter.	<i>Schwartze</i> , Konrad .	Leipzig	Schlossermeister.
* <i>Hell</i> , Paul	Guadalajara in Mexiko (Leipzig-Go.)	Kaufmann.	<i>Schwipper</i> , Alwin . .	Demmin (Lpzg.-Go.)	Telegraphist.
<i>Hinkel</i> , Kurt	Leipzig	Kaufmann.	<i>Simon</i> , Emil	Jena (Leipzig)	Dr. jur. u. Privatus.
<i>Jahr</i> , Willy	Leipzig	Steindrucker.	<i>Steindorf</i> , Georg . .	Rechenberg (Leipzig)	Steueraufseher.
<i>Kallenbach</i> , Kurt . .	Leipzig	Tischlermeister.	<i>Vogel</i> , Oskar	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Wagner</i> , Paul	Leipzig-Go. (Leipzig)	Kaufmann.
			<i>Wanckel</i> , Johannes	Leipzig-Eu. (Lpzg.-Go.)	Assistent. †

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Lippmann, Harry</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Streubel, Max</i>	Gräfenhainichen	Kaufmann.
[<i>Mörtzschky, Alfred</i>	Leipzig-Eu.	Expedient.	<i>Thomas, Horst</i>	Leipzig	Agent.
<i>Müller, Willy</i>	Leipzig-Eu.	Holzhändler.	<i>Vollrath, Wilhelm</i>	Leipzig	Prokurist.
<i>Neitsch, Albert</i>	Leipzig	Schriftgiessereibes	<i>Wagner, Eugen</i>	Leipzig	Schneidermeister.
* <i>Paul, Georg</i>	Lengenfeld i. V.	Fabrikbesitzer.	<i>Wesche, Eduard</i>	Leipzig	Kaufmann. †
<i>Peters, Franz</i>	Leipzig	Pferdehändler.	[<i>Wetzel, Arno</i>	Leipzig-Pl.	Fabrikbesitzer. †
<i>Petzold, Kurt</i>	Leipzig	Stadorchester-Mit- glied.	<i>Wille, Otto</i>	Leipzig-Li.	Bäckermeister.
<i>Pils, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann. †	Klasse VIa.		
<i>Prüfer, Johannes</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Gastwirt. †	No. 575—604.		
* <i>Reinshagen, Emil</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Arland, Alfred</i>	Leipzig	Gastwirt.
<i>Senff, Guido</i>	Ulzen (Schkeuditz)	Bahnassistent	<i>Boltze, Hugo</i>	Leipzig	Bäckermeister.
<i>Sparig, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann. †	<i>Bornmüller, Heinr.</i>	Leipzig-Go.	Prokurist.
<i>Sporn, Otto</i>	Leipzig	Gastwirt.	<i>Dähnert, Alexander</i>	Leipzig (Leipzig-Li.)	Privatmann.
<i>Stech, Eugen</i>	Leipzig	Postschaffner.	<i>Dees, Rudolf</i>	Leipzig	Zeitungsverleger.
<i>Stelzner, Paul</i>	Leipzig-Eu.	Kassierer.	<i>Dorn, Willy</i>	Frankfurt a/M. (Lpzg.)	Kaufmann.
[<i>Steyer, Oskar</i>	Klein-Miltitz	Gutsbesitzer. †	<i>Hahn, Kurt</i>	Leipzig	Markthallenaufseher.
<i>Stoll, Georg</i>	Leipzig-Pl.	Gelbgiesseremeister.	<i>Hartig, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Temper, Otto</i>	Mühlhausen i. Thür. (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Hausleiter, Hans</i>	Nürnberg (Leipzig)	Fabrikbesitzer.
<i>Thiele, Ernst</i>	Leipzig	Tapezierer.	<i>Hildebrandt, Karl</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Gastwirt.
<i>Tittelbach, Walter</i>	Leipzig	Gastwirt. †	<i>Höfer, Max</i>	Leipzig-Li.	Buchdruckereibesitz.
<i>Türke, Paul</i>	Leutzsch	Baumeister.	<i>Hölzer, Willy</i>	Leipzig	Geschäftsführer.
<i>Zeidler, Richard</i>	Berlin	Photograph.	<i>Horst, Ferdinand</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Zils, Hans</i>	Leipzig-Eu.	Lokomotivführer.	<i>Kauruff, Alfred</i>	Leipzig	Kürschner.
Klasse Vd.			<i>Kellner, Walter</i>	Freiburg a/U. (Leip- zig-Go.)	Buchdruckereibesitz.
No. 535—574.			<i>Knauer, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Behr, Walter</i>	Leipzig	Bahnassistent.	<i>Köppe, Alexander</i>	Leipzig	Getreidehändler.
<i>Bock, Fritz</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Kühn, Herbert</i>	Leipzig	Malermmeister.
<i>Dreissig, Walter</i>	Leipzig-Li.	Maurermeister.	<i>Kuntze, Siegfried</i>	Leipzig (Leipzig-Go.)	Kaufmann. †
<i>Fritzsche, Karl</i>	Leipzig	Bäckermeister.	<i>Lichtenfeld, Harry</i>	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Geisberg, Isidor</i>	Wien (Leipzig)	Kaufmann. †	<i>Lippmann, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Gänzel, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Mohr, Georg</i>	Leipzig-Li.	Rauchwarensortierer.
<i>Härtel, Egon</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Mühlhausen, Walter</i>	Leipzig-Li.	Kassierer.
<i>Holmbach, Richard</i>	Gerichshain b. Brandis	Gutsbesitzer.	<i>Rüdiger, Johannes</i>	Leipzig	Spediteur.
<i>Josiger, Leopold</i>	Leipzig-Go.	Zahlmeister.	<i>Sandig, Anton</i>	Leipzig	Steueraufseher.
<i>Kühn, Walter</i>	Leipzig	Malermmeister.	<i>Schalck, Kurt</i>	Stassfurt (Lpzg.-Eu.)	Lokomotivenführer. †
<i>Laurisch, Otto</i>	Markranstädt	Kürschner.	<i>Semmler, Karl</i>	Leipzig	(Schneidermeister.)
<i>Lochmann, Paul</i>	Zeitz (Leipzig-Go.)	1. Werkführer.	<i>Wädernann, Willy</i>	Leipzig-Eu.	Seilermeister.
<i>Mackroth, Wilhelm</i>	Leipzig-Go.	Gärtnerereibesitzer.	<i>Wünsche, Kurt</i>	Leipzig	Kunsttischler.
<i>Marquardt, Otto</i>	Leipzig-V. (Lpzg.-Go.)	Zimmermeister.	<i>Ziegenfuss, Joh.</i>	Leipzig (Möckern)	Schneidermeister.
<i>Marx, Hugo</i>	Leipzig	Hotelbesitzer.	Klasse VIb.		
<i>Michaelis, Paul</i>	Leipzig-Li. (Lpzg.-Go.)	Schlosser.	No. 605—633.		
<i>Müller, Curt</i>	Leipzig	Militäreffekten-Fabr.	<i>Altner, Alfred</i>	Leipzig	Riemermeister.
<i>Offenhauer, Felix</i>	Delitzsch (Leipzig-Eu.)	Reisender.	<i>Baltz, Karl</i>	Leipzig	Schlossermeister.
<i>Pickert, Ewald</i>	Leipzig	Criminal-Wachtmstr.	<i>Beck, Curt</i>	Leipzig-Li.	Schnittwarenhändl.
<i>Pörsch, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Biedermann, Albert</i>	Möckern	Handelsgärtner.
<i>Quellmaltz, Rudolf</i>	Frohburg (Leipzig)	Lehrer em.	<i>Gaumnitz, Arno</i>	Brandis	Zimmermeister. †
<i>Richter, Alfred</i>	Leipzig	Amtl. gepr. Heilge- hilfe u. Masseur.	<i>Geissler, Fritz</i>	Leipzig	Bureaovorsteher.
<i>Richter, Karl</i>	Leipzig-Go.	Bäckermeister.	<i>Groh, Willy</i>	Leipzig	Schneidermeister.
* <i>Röhmann, Rudolf</i>	Dresden (Leipzig)	Buchhändler. †	<i>Grunow, Otto</i>	Köthen i. Anhalt (Leip- zig-Li.	Kaufmann.
<i>Rohn, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Heller, Anton</i>	Wurzen (Leipzig)	Butterhändler.
<i>Ronniger, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hempel, Hans</i>	Leipzig	Buchhändler.
<i>Rothe, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Hirschfeld, Karl</i>	Bielefeld (Leipzig-Go.)	Agent.
<i>Rudloff, Max</i>	Leipzig-Go.	Zugführer.	<i>Kaven, Georg</i>	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Postsekretär.
<i>Runkewitz, Ernst</i>	Leipzig	Küsterfamulus.	<i>Kohlberg, Walter</i>	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
* <i>Schade, Alfred</i>	Thräna (Machern bei Wurzen)	(Gutsbesitzer.)	<i>Korell, Ludwig</i>	Leipzig	Tapezierer.
<i>Schmidt, Arthur</i>	Leipzig	Stadtverordneter- Nuntius.	<i>Lentschner, Naftali</i>	Bródy i. Galiz. (Lpzg.)	Kaufmann.
<i>Schömburg, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Leonhardt, Walter</i>	Leipzig-Eu.	Schlosser und Haus- besitzer.
<i>Schütz, Erich</i>	Leipzig	Zahnkünstler.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Mucha</i> , Max . . .	Leipzig-Pl.	Sattlermeister.	* <i>Hahn</i> , Max . . .	Essen	Kaufmann. †
<i>Naumann</i> , Kurt . .	Wolfsgefährt b. Gera (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Heckel</i> , Franz . . .	Kirchberg (Burkers- dorf)	Brauereibesitzer. (Gerichtsaktuar.)
<i>Pasch</i> , Felix . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Herrmann</i> , Joh. . .	Halle a. d. S. (Lpzg.)	Bäckermeister.
<i>Peters</i> , Moritz . . .	Liebertwolkwitz	Kantor.	<i>Hessler</i> , Arthur . .	Leipzig	Buchhändler. †
<i>Scheit</i> , Walter . . .	Leipzig	Blumenhändler.	<i>Hoppe</i> , Kurt . . .	Leipzig	Handschuhfabrikant.
<i>Schilling</i> , Max . . .	Leipzig-Li.	Kaufmann und Holz- händler.	<i>Jahn</i> , Albert . . .	Leipzig	Musiklehrer.
<i>Schneider</i> , Kurt . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Jockisch</i> , Friedrich	Leipzig	Restaurateur.
<i>Schömburg</i> , Kurt . .	Leipzig	Kaufmann.	[<i>Knebel</i> , Willy . . .	Burxdorf (Leipzig) . .	Holzhandl.
<i>Schröter</i> , Ernst . .	Leipzig	Gastwirt.	<i>Küchling</i> , Erich . .	Grossenhain (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Sperling</i> , Bruno . .	Möckern	Bäckermeister.	<i>Kroch</i> , Kurt . . .	Leipzig	Arzt.
<i>Tausig</i> , Arthur . . .	Leipzig	Religionslehrer.	* <i>Müller</i> , Karl . . .	Werdau (Leipzig) . .	Lehrer.
<i>Winterstein</i> , Franz	Leipzig	Kaufmann.	<i>Nagel</i> , Hermann . .	Schkeuditz	Kartoffelhändler.
<i>Wüttig</i> , Albin . . .	Leipzig	Maschinenobermeist.	<i>Piller</i> , Fritz . . .	Leipzig	Privatmann. †
Klasse VIc.			<i>Rothschild</i> , Bruno .	Radegast (Leipzig) . .	Versicherungsbeamt.
No. 634 — 664.			<i>Schlotte</i> , Willy . . .	Leipzig	Restaurateur. †
<i>Biller</i> , Kurt . . .	Leipzig (Leipzig-Go.)	Kaufmann.	<i>Schmidt</i> , Wilhelm . .	Leipzig-Eu.	(Kaufmann.)
<i>Bölke</i> , Arno . . .	Möckern Leipzig-Go.)	Versicherungsinsp.	<i>Schwarz</i> , Hans . . .	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann. †
<i>Brenner</i> , Erwin . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Sparig</i> , Leopold . . .	Leipzig	Lehrer.
<i>Breyer</i> , Rudolf . . .	Leipzig (Leipzig-Eu.)	Braumeister. †	[<i>Steger</i> , Kurt . . .	Leipzig	Malermeister.
<i>Dasch</i> , Bruno . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Thebus</i> , Felix . . .	Leipzig-Go.	Schuhmachermstr.
<i>Ebner</i> , Oskar . . .	Liebertwolkwitz	Maurermeister.	* <i>Tödtmann</i>	Zeitz (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Gärtner</i> , Karl . . .	Oschatz (Leipzig) . . .	Architekt.	<i>Voigt</i> , Otto	Leipzig	
			[<i>Wechsler</i> , Richard	Neumarkt (Markran- städt)	Fabrikbesitzer.
			<i>Zils</i> , Richard	Leipzig-Eu.	Lokomotivführer.

Ordnung der öffentlichen Prüfung:

Dienstag, den 2. April.

Vormittags:	8—9	Uhr: Klasse VI c	Religionslehre:	Herr Cand. th. <i>Haustein</i> .
	9—10	Uhr: Klasse VI b	Rechnen:	„ <i>Erbes</i> .
	10—11	Uhr: Klasse VI a	Geographie:	„ <i>Dr. Fritsch</i> .
	11—12	Uhr: Klasse V d	Naturgeschichte:	„ <i>Erbes</i> .
			Deutsch:	„ Cand. r. min. <i>Hofmann</i> .
			Geographie:	„ <i>Dr. Fritsch</i> .
Nachmittags:	2—3	Uhr: Klasse V c	Geographie:	„ <i>Dr. Tetzner</i> .
	3—4	Uhr: Klasse V b	Französisch:	„ <i>Dr. Gasmeyer</i> .
	4—5	Uhr: Klasse V a	Deutsch:	„ Oberl. <i>Dr. Becher</i> .
			Naturgeschichte:	„ „ <i>Dr. Voigt</i> .
			Religion:	„ Cand. th. <i>Haustein</i> .
			Französisch:	„ Oberl. <i>Schauerhammer</i> .
			Deutsch:	„ „ <i>Dr. Börner</i> .
			Geschichte:	„ „ do.

Mittwoch, den 3. April.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse IV d	Französisch:	Herr Oberl. <i>Dr. Roitzsch</i> .
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse IV c	Geschichte:	„ <i>Dr. Tetzner</i> .
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	Uhr: Klasse IV b	Religion:	„ Cand. r. min. <i>Hofmann</i> .
	11 ³ / ₄ —1	Uhr: Klasse IV a	Deutsch:	Herr Oberl. <i>Pietsch</i> .
			Französisch:	„ „ <i>Francke</i> .
			Geschichte:	„ „ do.
			Geometrie:	„ „ <i>Kröber</i> .
Nachmittags:	3—4 ¹ / ₄	Uhr: Klasse III d	Naturgeschichte:	„ „ <i>Prof. Dr. Simroth</i> .
			Rechnen:	„ „ <i>Dr. Richter</i> .
			Geschichte:	„ „ <i>Dr. Becher</i> .

Donnerstag, den 4. April.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse III c	Religion:	Herr Oberl. <i>Mossdorf</i> .
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse III b	Französisch:	„ „ <i>Viertel</i> .
	10 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄	Uhr: Klasse III a	Englisch:	„ „ <i>Richter</i> .
			Mathematik:	„ „ <i>Kröber</i> .
Nachmittags:	2—3 ¹ / ₄	Uhr: Klasse II c	Französisch:	„ „ <i>Dr. Roitzsch</i> .
	3 ¹ / ₄ —4 ¹ / ₂	Uhr: Klasse II c	Geographie:	„ „ <i>Pietsch</i> .
		VI b	Chemie:	„ „ <i>Dr. Voigt</i> .
			Rechnen:	„ „ <i>Löwe</i> .
			Turnen:	„ <i>Graupner</i> .
			do.	„ <i>Erbes</i> .

Freitag, den 5. April.

Vormittags:	8—9 ¹ / ₄	Uhr: Klasse II b	Mathematik:	Herr Oberl. <i>Lange</i> .
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂	Uhr: Klasse II a	Englisch:	„ „ <i>Scheidner</i> .
			Deutsch:	„ „ <i>Richter</i> .
			Französisch:	„ „ <i>Dr. Heinze</i> .

11 Uhr: Schulaktus: Schluss des Schuljahres und Censurverteilung.

Montag, den 22. April, früh 8 Uhr: Aufnahmeprüfung. Nachmittags 3 Uhr: Feierliche Aufnahme der neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen.

Dienstag, den 23. April, früh 9 Uhr: Schulaktus zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert.